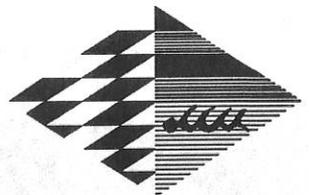


Rochade – Württemberg 10/93



Verkundigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Häsel-Str. 92, 71065 Sindelfingen, 07031/812724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch, 07172/6441; **Jugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 88512 Mengen, Tel./Fax 07572-6497; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587; **Referent für Seniorenschach:** Rudolf Sielaff, Großheppacher Str. 17 71334 Waiblingen 07151-33661; **Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 07152/71665; **Ref. f. Freizeit – u. Breiten-schach:** Walter Pungartnik, (s. Vizeprä.); **Wertungsreferent:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen; 07352/1720; **Ref. für Leistungssport:** Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, 0711-638259; **REDAKTION:** Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, 07054/7904, Fax 1264

REDAKTIONSSCHLUSS: 19. 10. 93

An alle Einsender von Beiträgen für die Rochade-Württemberg, Liebe Schachfreunde, ab sofort können Sie Ihre Post auch über Fax einsenden (**Fax – Nr. 07054 / 1264**). Ich bin dankbar, wenn Sie längere Texte, wie bisher, auf Disketten schicken.

Ihre Württemberg – Redaktion, H. Hoffmann

13. Führungs – Seminar des SVW

Zusammenarbeit im Schachverband Württemberg

22. – 24.10.1993 Sport- und Jugendleiterschule Nellingen – Ruit, Zinsholzstr., 73760 Ostfildern (0711 – 3484.0)

Zielgruppe:(A) Kassenprüfer und Rechnungsprüfer

(B) Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bezirke, der Kreise und der Schachjugend im SVW; sowie die zuständigen Mitglieder des erweiterten Präsidiums und interessierte Schachfreunde aus den Vereinen/SABT im SVW.

Thematik: Die Grundlagen der Zusammenarbeit der verschiedenen organisatorischen Gliederungen im SVW sollen diskutiert werden, konkrete Verbesserungsmöglichkeiten entwickelt werden: Zielgruppe 'A' befaßt sich vorrangig mit der Erfassung und buchhalterischen Darstellung der Leistungen des SVW und deren Finanzierung, sowie der Abrechnung der Fremdmittel (Zuschüsse). Die Zielgruppe 'B' bemüht sich um Möglichkeiten einer werbewirksamen Darstellung der Aktivitäten im SVW (gemeinsame PR – Strategie). Ein Schwerpunkt soll der neuen Broschüre des DSB "Wir verkaufen Schach" gelten.

Das Führungsseminar bietet diesen Schachfreunden die seltene Gelegenheit, mit Gleichgesinnten zu diskutieren, Erfahrungen gemeinsam zu nutzen, ohne direkten Handlungsdruck Verbesserungen zu konzipieren.

Kosten: Unterbringung (DZ) und Verpflegung in der Sportschule sind gedeckt, Fahrtkosten in BW werden ersetzt (öff. Verkehrsmittel oder DM 0,20/km mit PKW).

Anmeldung: bis 30.9.93 schriftlich an: Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart (0711-4581.103). Frühzeitige Anmeldung empfohlen, max. 22 Plätze! (Bitte Verein, Funktion, Telefon angeben.)

Ablauf: Beginn Freitag 22.10.93, 19.00 Uhr (Anreise bis 17.30)

Ende: Sonntag 24.10.93 nach dem Mittagessen (12.00 Uhr)

Vorbereitung: (A) Bringen Sie die Kassenberichte ihres Kreises, Bezirkses aus den letzten zwei Kalenderjahren mit (soweit vorhanden auch die Kassenprüfungsberichte). Machen Sie sich Gedanken wie z.B. eine Gesamtdarstellung aller Teile des SVW ermöglicht werden könnte.

(B) Bringen Sie eine Zusammenstellung Ihrer Pressekontakte (Name, Adresse, Telefon, FAX) mit. Wer in "Ihrem" Revier wirbt, schreibt noch über Schach?

Referenten: Harry Friedrich, Organisationsleiter im Deutschen Schachbund (angefragt); Eberhard Hallmann, Schatzmeister SVW, Oliver Schmitt, Ref. f. d. Pressewesen und ggf. weitere Mitglieder aus dem erweiterten Präsidium des SVW.

Hanno Dürr

Turnierleiterausbildung!

Liebe Schachfreunde!

Am 30./31. Oktober findet die Turnierleiterausbildung im Bezirk Stuttgart statt. Es wird jetzt schon darauf hingewiesen, daß von den Teilnehmern ein Unkostenbeitrag von DM 50.- erhoben werden muß. Die Mindestteilnehmerzahl ist auf 15 festgelegt.

Zur Ausbildung zugelassen werden auch Teilnehmer aus den anderen Bezirken. Der Lehrgang besteht aus einem regelkundlichen Teil und wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Anmeldungen bitte schriftlich oder telefonisch sowie nähere Information bei

Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, Tel. 07152 / 71665 =p,
07031 / 902450 =g

Turnierleiterausbildung

Im Bezirk Ostalb wird in Schwäbisch Gmünd im November / Dezember 1993 eine Turnierleiter – Ausbildung angeboten, die offen auch für Interessenten aus anderen Bezirken ist. Bitte, beachten Sie die Ausschreibung in der Rubrik "Ostalb" in dieser Ausgabe!

H. Gnirk

Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein (3,5 Zoll, für 720 kByte formatiert, nicht für 1,4 MByte, ASCII Format). Vielen Dank (Redaktion).

Satzung des SVW: Rochade August 93, WTO: Rochade, Okt. 93;

Finanzordnung u. Reisekostenordnung: Rochade, Okt. 91.

Schiedsordnung: Rochade, August 93

Deutsche Senioren – Mannschaftsmeisterschaft

Bronze für Württemberg

Der Schachverband Württemberg richtete die diesjährige Deutsche Senioren – Mannschaftsmeisterschaft in Schwäbisch Gmünd aus, die nicht nur mit 22 teilnehmenden Mannschaften aus 15 Landesverbänden eine neue Höchstmarke hatte, sondern auch qualitativ stärker als früher besetzt war. So endete heuer beispielsweise kein Wettkampf mit 4:0 und das knappe Resultat von 2,5:1,5 war das häufigste Endergebnis der Wettkämpfe. Zum engeren Favoritenkreis gehörten die Vertreter von Titelverteidiger Bayern, dem erstmalig teilnehmenden Bremen, von Nordrhein – Westfalen, Hessen, Sachsen – und natürlich von Württemberg, hatten doch "unsere" Senioren in den vier vorhergehenden Meisterschaften drei zweite und einen dritten Platz erkämpft!

Mit der Hereinnahme von R. Sielaff (Waiblingen) am 2. Brett und W. Adler (Lindau) am 3. Brett sowie einer leicht taktischen Aufstellung, gepaart mit dem "Heimvorteil" wollte Württemberg I endlich einmal den Titel gewinnen. In den Anfangsrunden ging auch zunächst das Konzept auf: Mit dem amtierenden Deutschen Seniorenmeister H. Hoffmann (Böblingen) am Spitzenbrett und Fr. Escher (Donzdorf) am Schlußbrett fegte man die Mannschaften von Thüringen und Schleswig – Holstein (jeweils 3,5:0,5) und Bremen und Sachsen (je 2,5:1,5) vom Brett. Der Erwartungsdruck für die Spitzenpaarung in der 5. Runde gegen Bayern war enorm. Umso heftiger war der Schock, als in gerade dieser Begegnung Hoffmann nach gut einer Stunde zum ersten Mal in diesen Meisterschaften verlor. Eine hohe 0,5:3,5 Niederlage war die Folge und das Debakel setzte sich auch am nächsten Tag in der Begegnung gegen Hessen I fort, als man 1:3 verlor. Dabei wäre nochmals fast alles drin gewesen, denn in dieser Runde verlor Bayern sensationell gegen Hessen II! Gegen eben diese Mannschaft gewann dann in einer kämpferischen Schlußrunde Württemberg I mit 2,5:1,5 und holte sich so verdient die Bronzemedaille.

Die zweite württembergische Mannschaft mit den Stammspielern W. Steglich (Sindelfingen), G. Schuler (Balingen), H. Freder und K. Fassmann (beide Stuttgart) und Ersatzspieler M. Miller (Schwäbisch Gmünd) belegte den 15. Platz. Im Vorjahr war man noch Fünfter geworden. Doch das Team mußte dreimal mit Ersatz antreten und hatte damit zu kämpfen, daß Schuler mehrere Gewinnstellungen letztlich verlor. So konnte man zwar nach der 5. Runde zwischenzeitlich den 6. Rang belegen, verlor aber die beiden letzten Runden jeweils knapp mit 1,5:2,5. Das kostete Plätze und verschleierte etwas das durchaus achtbare Abschneiden dieser Mannschaft: hatte man letztlich doch bei 6:8 Mannschaftspunkten mit 15 Brettspunkten ein positives Brettspunktverhältnis!

In der 1. Mannschaft holten Hoffmann und Escher jeweils 4,5 Punkte, während Sielaff und Adler auf je 3,5 Punkte kamen. In der zweiten Mannschaft waren Freder und Fassmann mit je 4,5 Punkten die besten Punktesammler, wobei Fassmann dies sogar aus 6 Einsätzen erzielte.

Insgesamt haben so beide Mannschaften den guten Ruf des württembergischen Seniorenschachs gewahrt und auch unserem Verband bescheinigte der Seniorenreferent des Deutschen Schachbundes Erhard Voll (Essen), daß man durch die mustergetreue, liebevolle Ausrichtung dieser Meisterschaft den guten Ruf Württembergs als Ausrichter von Seniorenturnieren bestärkt hat. So konnte Präsident Nufer zufrieden die Siegerehrung vornehmen! Unzählige Teilnehmer formulierten vor der Heimfahrt, daß sie Schwäbisch Gmünd in bester Erinnerung behalten werden!

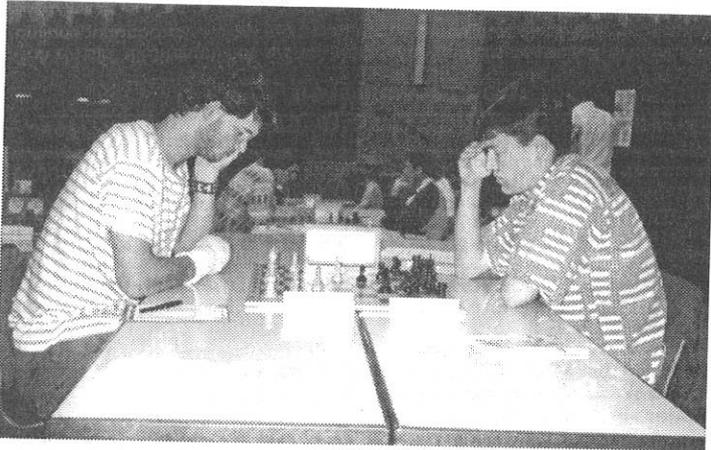
Der Endstand dieser Meisterschaft:

1. Bayern I 11/17,5;
2. Hessen I 10/17,0
3. – 5. Württemberg I, Hessen II, Nordrhein – Westfalen I je 10/16,0
6. Bremen 8/16,5
7. – 8. Bayern II und Berlin je 8/15,0;
9. Brandenburg 8/13,0
10. – 11. Baden und Saarland je 7/14,5;
12. – 14. Sachsen I, Schleswig – Holstein, Thüringen II je 7/14,0;
15. Württemberg II 6/15,0;
16. Rheinland – Pfalz 6/12,5;
17. Thüringen I 6/11,5;
18. Nordrhein – Westfalen II 4/12,0;
19. – 21. Niedersachsen II und I, Sachsen II je 11/11,5;
22. Sachsen – Anhalt (nur 3 Spieler) 2/9,5.

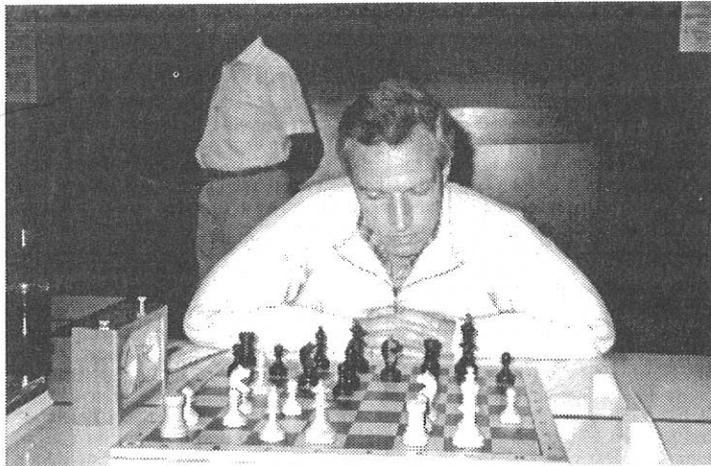
Hajo Gnirk

Bilder vom A – Turnier in Schramberg

(Fotos: Doris Hermann, Schramberg)



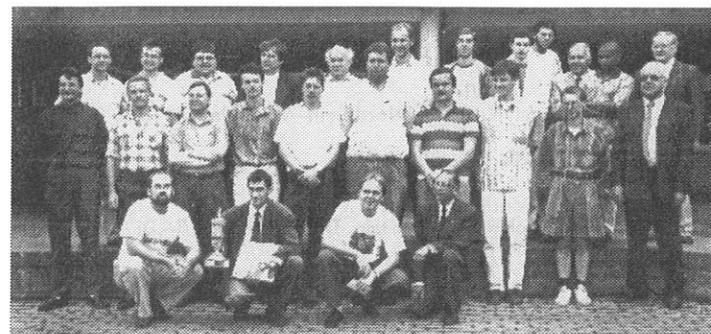
(l.) Peter Fröhlich, Altensteig (r.) Axel Schmitt, Ditzingen



Peter Dittmar, VfL Sindelfingen



(l.) Armin Maier, Schramberg (r.) Volker Duschek, SK Heidenheim



Teilnehmer und Organisatoren

**Ausschreibung der 4. Württ. Senioren –
Mannschaftsmeisterschaft 1993/94**

Neben der Einzelmeisterschaft der Senioren hat sich die württembergische Mannschaftsmeisterschaft für Senioren erfreulicherweise im Spielbetrieb unseres Verbandes etabliert. Mit der nachfolgenden Ausschreibung der 4. Meisterschaft wird die Hoffnung verknüpft, daß sich auch diesmal wieder möglichst viele Vereine daran beteiligen. Hierbei wird im Falle von "Nachwuchsmangel" auf die erlaubte Bildung von Spielgemeinschaften hingewiesen.

Mannschaftsmeldung: Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu sechs Ersatzspielern. Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden, wobei es nicht erforderlich ist, daß jeder gemeldete Spieler im Besitz eines Spielerpasses ist. Die Bildung von Spielgemeinschaften aus Spielern von verschiedenen Vereinen ist zulässig. Spielberechtigt sind Herren, die im Jahr 1994 mindestens das 60. Lebensjahr bzw. Damen, die mindestens das 55. Lebensjahr vollenden.

Durchführung der Meisterschaft: Wie in den vergangenen Jahren wird die Mannschaftsmeisterschaft verbandsweit nach einem Doppel-K.O.-System ausgetragen. Danach scheidet eine Mannschaft aus, sobald sie 4 Mannschaftspunkte eingebüßt hat. Bei der Auslosung werden regionale Gesichtspunkte berücksichtigt, um die Fahrwege so gering wie möglich zu halten. Nach Möglichkeit erhält jede Mannschaft abwechselnd Heimrecht.

Bedenkzeit / Schreibpflicht: Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge zuzüglich 30 Minuten für den Rest der Partie. Eine Schreibpflicht besteht nur bis zum 40. Zug.

Spieltermine: Die Meisterschaft soll im Dezember 1993 beginnen. Für jede Runde wird ein Endtermin festgesetzt, der auf einem Samstag liegt. Die Mannschaften können einen Termin vereinbaren, der vor diesem Endtermin liegt.

Meldung: Die Mannschaftsmeldungen sind schriftlich bis spätestens 31.10.1993 an Rudolf Sielaff, Grobheppacher Str. 17, 71334 Waiblingen, zu richten.

Jede Meldung muß enthalten:

- Name der Mannschaft (Vereinsbezeichnung bzw. Bezeichnung der Spielgemeinschaft)
- Die Namen der 4 Stammspieler und die der Ersatzspieler
- Name, Adresse und Telefon des Mannschaftsführers
- Name, Adresse und Telefon des Spiellokals

Startgeld: Das Startgeld von 20 DM je Mannschaft ist auf das Konto Nr. 104488-705 beim Postgiroamt Stuttgart (BLZ 600 100 70) – Kontoinhaber Rudolf Sielaff – zu überweisen

Rudolf Sielaff

Dähnepokal 1993**Die Ergebnisse der ersten Runde:**

1. P.M.Gerhardt – K.H.Müller	1:0	5. H.G.Zikeli	– B.M.Werner – /+
2. M.Kiefer – S.Mareck	–/+	6. G.Meister	– Oberndorfer 1:0
3. A.Maier – B.Sorg	+:–	7. U.Eggert	– G.Schuster 1:0
4. F.Häubler – Dr.Götze	1:0	8. O.Vollmer	– R.P.Kolath 1:0

Die Paarungen der zweiten Runde lauten somit:

S.Mareck	– P.M.Gerhardt	B.M.Werner	– G.Meister
A.Maier	– F.Häubler	U.Eggert	– O.Vollmer

Thomas Wiedmann

Bericht vom E – Kader – Lehrgang

Vom 27.–29.08.93 fand in der Jugendherberge Heilbronn unter Leitung von Roland Fritz ein E – Kader – Lehrgang des Schachverbandes Württemberg statt, an dem 18 Jugendliche teilnahmen.

Referenten waren dieses Mal Rudi Bräuning und Dr. Fahnenschmidt, der gewohnt souverän das Lösungsturnier leitete. Weitere Programmpunkte waren die Themen "Abtausch des Fianchettoläufers?", "Schottisch" und "How to play Kings – Indian?".

Das Lösungsturnier gewann wieder einmal Boris Latzke, allerdings mit dem knappen Vorsprung von "nur" einem Punkt. Wie gewohnt zweifelte er selbst am meisten an seiner Leistung, zumindest bis er den Buchgutschein in Händen hielt. Zweiter wurde Fabian Döttling, der sich in einem nötig gewordenen Stechen gegen Alexander Samak und Rudi Husser durchsetzte, die sich den dritten Platz teilten. Rudi Husser kam erstmals in die Preisränge und hinterließ während des ganzen Lehrgangs einen starken Eindruck.

Im Mittelpunkt stand die gleichzeitig in Heilbronn stattfindende württ. Jugendblitz-einzelmeisterschaft, die die Mehrzahl der Lehrgangsteilnehmer mitspielten. Neben vielen guten Plazierungen gab es auch zwei Siege. Fabian Döttling und Ufuk Tuncer gewannen in ihren Altersgruppen. In gewissem Sinne Leidtragender war Rudi Bräuning, da Fabian nach seinem Sieg nicht mehr zu bremsen war und den abendlichen Vortrag mit Wort und Tat und Wort begleitete.

Roland Fritz

EINLADUNG**zum BREITEN – u. FREIZEIT – SEMINAR**

am Samst. den 06.11.93. im Novotel Böblingen – Hulb.

THEMEN :

- AKTIVE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM SCHACHVEREIN
 - Die Bedeutung des Pressereferenten im Verein
 - Pressearbeit
 - Öffentliche Schachaktionen – Ideen/Anregungen

– FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGS – u. ZUSCHUSSMÖGLICHKEITEN

– f. Br. – u. Freizeitschach – Aktionen seitens des WLSB, / SVW und des DSB.

– MÖGLICHKEITEN VON MITGLIEDERSTEIGERUNGEN IN SCHACHVEREINEN.

– Marktnischen – Analyse / Zielgruppenauswahl, – Zielgruppenschulungen

Seminarleitung: W. Pungartnik, Br. u. – Fr. Referent sowie Vizepräsident des SVW. (Dies ist eine gemeinschaftliche Veranstaltung des Württ. und des Badischen Schachverbandes. Br.u.Fr. – Referent von Baden: Michael Hein).

Zielgruppe des Seminars: Württembergische – und Badische – Schachfunktionäre wie Vereinsvorstände und deren Stellvertreter, Finanzverantwortliche, Übungsleiter, sowie Jugend – u. Spielleiter.

Ort: Novotel Böblingen – Hulb, Otto Lilienthalstr. 18, Tel. 07031 229071
Zeit: Samstag, den 06.11.93. ab 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Kosten: Keine Seminargebühr, Fahrtkostensersatz BB 2. Klasse oder PKW – Benützung 0.20 DM/km. Ein Essenzuschuß wird gewährt.

Anmeldung: Bei Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen/Enz, Tel. 07042 12508. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

W. Pungartnik, Br. u. Fr. Referent d. SVW.

**SCHNUPPERSCHACHKURS
ALS CHANCE FÜR JEDEN SCHACHVEREIN !**

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Mitgliedersteigerung in Ihrem Schachverein. ACHTUNG !! Jugendliche, Übungsleiter und engagierte Vereinsfunktionäre, ergreifen sie die Initiative und veranstalten Sie mit Unterstützung des SVW – für solche Zielgruppenschulungen gibt es ja bekanntlich einen finanziellen Zuschuß einen Schnupperschachkurs in Ihrem Verein. (mindestens 6 zusammenhängende Kurseinheiten !!) Nachfolgend möchte ich Ihnen einige Einstiegs- und Schachspielvarianten vorstellen, die sich für Schachanfänger aller Altersgruppen sehr gut eignen.

Doch besonders gute Erfahrungen habe ich damit mit Schachkindern ab 7 bis 8 Jahren gemacht, die ohne jegliche Schachvorkenntnisse an diesen Schnupperkursen teilnehmen. Es war sogar möglich, daß ich bereits am 2. Kurstag ein kleines Grand-Prix-Schachturnier (mit Normalschach, Freßschach, Tandemschach und Würfelschach) durch führen konnte ! (Und es funktionierte sogar und machte den Kindern riesig Spaß).

Jedoch auch bei einigen Spieltreffs für Senioren konnte ich mit diesen Einstiegs- und mit gutem Erfolg übermitteln. Die Teilnehmer werden dabei nicht so leicht mit trockenen, theoretischen Grundregeln überfordert! Hier der erste Teil : (Fortsetzung in der nächsten Rochade !!)

SCHACHSPIELVARIANTEN UND EINSTIEGSSPIELE FÜR SCHACHANFÄNGER I

Teilweise Auszug aus dem Schachcomputer – Handbuch " Mein erster Mephisto " von Hegener und Glaser.

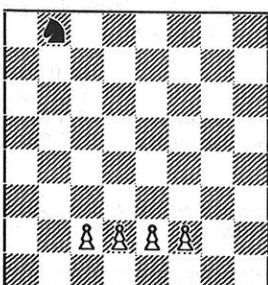
Grundregel für alle nachfolgenden Spiele : Die Spielpaare sollten sich nach jedem Spiel bei der Farbwahl und bei der Steinführung abwechseln !!

1. Das Bauernspiel:

- 1.1 Grundaufstellung ; Je 8 Bauer auf der Grundlinien ohne sonstige Schachfiguren.
- 1.2 Zugerklärung des Bauern: Einfach und Doppelzug, das schräge Schlagen. Während des Spiels (nach einigen Durchgängen mit wechselnden Farben) Erklärung der En – Passant – Regel, blockierte Bauer, starke Freibauern, schwache rückhängende Bauern, der gedeckte Bauer, Bauernabtausch, Bauernopfer und Zugzwang, das " Vorausdenken " (mindestens einen gegnerischen Zug – wenn ich das mache, was macht dann mein Gegner ?)
- 1.3 Ziel : Wer zuerst mit einem Bauern auf die gegnerische letzte Reihe kommt, hat das Spiel gewonnen. Die Seite, die als erster nicht mehr ziehen kann, hat das Spiel verloren.

2. Das Springerspiel:

- 2.1 Grundaufstellung : siehe Diagramm
- 2.2 Zugerklärung vom Springer : Schlagnmöglichkeit des Springers mit Hinweis auf "gedeckten Bauern" (Bauer kann Springer schlagen!) Erklärung während des Spiels "Springer – Gabel" und Bauernopfer, um einen Bauern durchzubringen.



**Grundaufstellung
für das Springerspiel**

2.3 Ziel: WEISS hat die Partie gewonnen, wenn es ihm gelingt, EINEN BAUERN AUF DIE LETZTE REIHE ZU ZIEHEN, ohne daß dieser Bauer gleich darauf vom Springer geschlagen wird. SCHWARZ hat die

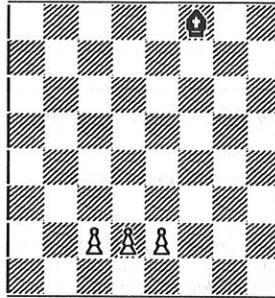
Partie GEWONNEN, wenn es ihm gelingt, EINEN WEISSEN BAUERN ZU SCHLAGEN, bevor Weiß einen Bauern auf die letzte Reihe bringt. Der SPRINGER darf dabei nicht verloren gehen.

3. Das Läuferspiel :

3.1 Grundstellung : siehe Diagramm

3.2 Zugerklärung vom Läufer:

Schlagmöglichkeit des Läufers, Erklärung während des Spiels: Beherrschung der Diagonalen durch den Läufer, Kontrolle der Felder, verbundene Bauern sowie schwacher Isolani ; "Fallen" für den Läufer durch Baueropfer, um einen anderen Bauern dafür durchzubringen.



**Grundaufstellung
für das Läuferspiel**

3.3 Ziel:WEISS hat GEWONNEN, wenn es ihm gelingt, EINEN BAUERN AUF DIE LETZTE REIHE ZU ZIEHEN, ohne daß dieser gleich darauf vom Läufer geschlagen werden kann. SCHWARZ hat GEWONNEN, wenn es ihm gelingt, ALLE GEGNERISCHEN BAUERN ZU SCHLAGEN.

4. Alternatives Läuferspiel:

4.1 Grundstellung : wie 3.1, jedoch die Bauernseite hat nun 6 Bauern in der Grundaufstellung. (Feld 1 und 8 bleiben unbesetzt)

4.2 Zugerklärung : wie 3.2

4.3 Ziel :

a) DER LÄUFER MUSS DIE BAUERNKETTE DURCHBRECHEN (einen Bauern schlagen) ODER UMGEHEN. Gelangt der LÄUFER hinter die Bauernkette, hat er das Spiel gewonnen.

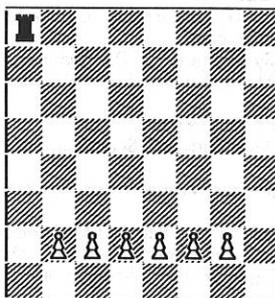
b) DIE BAUERN MÜSSEN DEN LÄUFER EINSPERREN. Wenn der LÄUFER nicht mehr ziehen kann, oder von einem BAUERN geschlagen wird, hat die BAUERNSEITE GEWONNEN. Erklärung während des Spiels:

"Gedektes" Vorgehen der Bauern, Läuferschlußfloch blockieren,

5. Das Turmspiel :

5.1 Grundstellung: siehe Diagramm

5.2 Zugerklärung vom Turm: Schlagnmöglichkeit des Turms, Erklärung während des Spiels: Günstigste Angriffsposition des Turms, Gewinnführung durch Bauernopfer, je weiter "verbundene Bauern" vordringen, desto schwieriger wird es für den Turm, diese Bauern noch abzufangen.



**Grundaufstellung
für das Turmspiel**

5.3 Ziel: WEISS gewinnt, wenn es ihm gelingt, einen BAUERN AUF DIE LETZTE REIHE zu bringen, ohne daß er unmittelbar darauf geschlagen werden kann. SCHWARZ gewinnt, wenn es ihm gelingt, ALLE FEINDLICHEN BAUERN ZU SCHLAGEN.

Fortsetzung mit dem Damen – und Königspiel in der Nov. – Rochade !!

Walter Pungartnik, Br. u. Freizeitreferent des SVW.

**Württembergische Schachjugend
im Schachverband Württemberg e.V.**

1.Vors. Klaus Lindörfer, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld – Etmw., 07484/355

**5. Württembergischer Kinderschachtag
am Samstag, den 06. November 1993 in Ditzingen/Württ.**

Eingeladen sind alle Kinder von 8 bis 12 Jahren, die seit mindestens einem Jahr Schach spielen.

Beginn: 10.00 Uhr, Ende gegen 16.00 Uhr

Spielort: Fuchs – Bau, Leonberger Str. 39, 71254 Ditzingen

Programm:

Bis 9.45 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer
10.00 Uhr	Schachpartien
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Schachunterricht mit Schachlehrer Klaus Lindörfer
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Referent wird am Spieltag bekanntgegeben

Anmeldung durch den Vereinsjugendleiter oder den Schach-AG-Leiter schriftlich oder telefonisch an

Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, Tel. 07195/67480
von 19 bis 21 Uhr in der Zeit vom 11. bis 29. Okt. 93.

Maximal 40 Teilnehmer

Unkostenbeitrag: DM 9. --; enthalten sind Verpflegung und Getränke
R. Zorn

Jugendverbandsliga 1993, Finalrunde

Liebe Schachfreunde,
der SC Winnenden ist Württembergischer Vereins-Jugend-Mannschaftsmeister 1993.

Wie geplant, fand die Finalbegegnung am 05. September statt. Dabei mußte der Sieger der Gruppe Süd SV Wendlingen beim Sieger der Gruppe Nord SC Winnenden antreten. Unter den Augen des 2. Vorsitzenden der WSJ Detlef Offergeld landete der SC Winnenden einen 7:1 Kanter Sieg und errang somit zum zweitenmal hintereinander die Württ. Vereins-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft.

Die Ergebnisse im einzelnen:

SC Winnenden – SV Wendlingen 7:1

1. Vuckovic	– Klein	1:0	5. Groß	– A. Nicolai	1:0
2. Klöpfer	– Hohnacker	1:0	6. Struck	– Elsässer	1:0
3. Nordhausen	– Auch	1:0	7. Marrs	– Dragosch	0:1
4. Gehres	– O. Nicolai	1:0	8. Ellmer	– Frasch	+/-

Die Württembergische Schachjugend gratuliert hiermit der Jugendmannschaft des SC Winnenden ganz herzlich und wünscht dem Team für die Zukunft alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Lube, Spielleiter WSJ

Ausrichter gesucht

Die Württembergische Schachjugend sucht auch für 1994 Ausrichter für die Jugend-Einzel-Meisterschaften, die vom 05.04.94 bis 09.04.94 (Woche nach Ostern) stattfinden soll.

Auszurichten sind:

Die Meisterschaften der männlichen Jugend U20, U17, U15, U13, U11

Die Meisterschaften der weiblichen Jugend U20, U15.

Zugelassen werden für die Altersklassen U20 – U15 maximal 18 Teilnehmer und für die Altersklasse U13 und U11 maximal 32 Teilnehmer.

Die Turniere werden in 7 Runden Schweizer System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 2 Stunden für 40 Züge plus 1 Stunde für den Rest der Partie, also maximal 6 Stunden.

Der ausrichtende Verein erhält je Altersklasse einen Freiplatz.

Er hat für die Unterbringung, Verpflegung, Preisfond (z.B. Sachpreise) und ein Rahmenprogramm zu sorgen.

Ausführliche Informationen über die Leistungen der Württembergischen Schachjugend erhalten Sie:

Für die Turniere der männlichen Jugend beim Spielleiter der WSJ Manfred Lube, Holzmadenstr. 12, 73275 Ohmden, Tel: 07023 / 4091, oder für die weibliche Jugend beim Referenten für Mädchenschach Jürgen Winterle, Kochendorferstr. 12, 74177 Bad Friedrichshall.

Manfred Lube, Spielleiter WSJ

Bericht von der Württembergischen Vereinsjugend – Mannschaftsmeisterschaft U20w und U15w

21.08.1993 in Heilbronn – Biberach.

Dankenswerterweise hatten sich die Sfr. HN-Biberach kurzfristig bereiterklärt, diese Meisterschaft auszurichten. Sechs Mannschaften aus vier Bezirken kämpften an diesem Samstag um die Teilnahme an der Vorrunde zur deutschen Meisterschaft (am 25./26.09.93).

Durch die Verspätung der Schachfreundinnen aus Pfalzgrafenweiler (Autobahnstau) konnte das Turnier erst um 14.30 Uhr begonnen werden. Durch eine gute Auslosung ergab es sich, daß die beiden Mannschaften U20w erst in der letzten Runde ein echtes Endspiel hatten. Den Biberacher Mädchen merkte man einen Trainingsrückstand an und sie mußten dadurch mit einer 4:0 Niederlage den Spaichinger Girls die Meisterschaft überlassen. Bei den U15w lagen die Mädels vom SC Affalterbach souverän mit 3 Punkten Vorsprung am Ende des Turniers an der Spitze des Teilnehmerfeldes.

Die beiden Mannschaften mit den jüngsten Teilnehmerinnen (SV Friedrichshafen und Sfr. HN-Biberach 2) wehrten sich nach besten Kräften. Nach einer Punkte-teilung in der 2. Runde untereinander, gelang es den Schachfreundinnen aus Friedrichshafen die "Rote Laterne" an die Sfr. HN-Biberach 2 abzugeben. Den beiden neuen Meisterinnen wünsche ich auf ihrem weiteren Weg viel Erfolg.

Detlef Offergeld.

1. Runde

HN-Biberach 2	– HN-Biberach 1	0,5 : 3,5
Friedrichshafen 1	– Pfalzgrafenweiler	1,5 : 2,5
Spaichingen 1	– Affalterbach 1	1 : 3

2. Runde

HN-Biberach 1	– Affalterbach 1	3,5 : 0,5
Pfalzgrafenweiler	– Spaichingen 1	0 : 4
HN-Biberach 2	– Friedrichshafen 1	2 : 2

3. Runde

Friedrichshafen 1	– HN-Biberach 1	1,5 : 2,5
Spaichingen 1	– HN-Biberach 2	4 : 0
Affalterbach 1	– Pfalzgrafenweiler	3 : 1

4. Runde

HN-Biberach 1	– Pfalzgrafenweiler	2 : 2
HN-Biberach 2	– Affalterbach 1	0,5 : 3,5
Friedrichshafen 1	– Spaichingen 1	0,5 : 3,5

5. Runde

Spaichingen 1	– HN-Biberach 1	4 : 0
Affalterbach 1	– Friedrichshafen 1	3 : 1
Pfalzgrafenweiler	– HN-Biberach 2	2,5 : 1,5

Endstand:

1. Spaichingen 1	8: 2 16,5	4. Pfalzgr'weiler	5: 5 8,0
2. Affalterbach 1	8: 2 13,0	5. Fr'hafen 1	1: 9 6,5
3. HN-Biberach 1	7: 3 11,5	6. HN-Biberach 2	1: 9 4,5

Detlef Offergeld

Bericht von den Württ. Jugend – Blitz – Einzelmeisterschaften

vom 28.08.93 in Heilbronn Biberach

Die Böllingertalhalle in Heilbronn-Biberach war diesmal der Schauplatz der Württembergischen Jugend – Blitzmeisterschaften. Diese wurde in folgenden Altersklassen ausgetragen: Männliche Jugend U20, U17, U15, U13 und U11 und weibliche Jugend U20 und U15.

WJBM U20 – Mädchen

Nur acht Spielerinnen folgten der persönlichen Einladung. Deshalb entschloß sich die Turnierleitung zu einer doppelrunden Austragung. Am erfolgreichsten blitzte hierbei Patricia Riehm vom Schachring Spaichingen, die sich hiermit zum erstenmal in die Siegerliste eintragen konnte. Auf den 2. Platz gelangte Sonja Hoffmann, ebenfalls vom Schachring Spaichingen, wobei wieder einmal die gezielte Mädchenarbeit im Schachring mit hervorragenden Plätzen belohnt wurde. Zur großen Freude von Jugendtrainer Offergeld belegte Melanie Neumeister vom gastgebenden Verein Heilbronn-Biberach den 3. Rang. Ein Wermutstropfen war der Rücktritt von Claudia Milutzki schon wenige Runden nach Turnierbeginn.

Endstand (die ersten drei)

1. Patricia Riehm	SR Spaichingen	9,0 Pkt
2. Sonja Hoffmann	SR Spaichingen	7,0 Pkt
3. Melanie Neumeister	SV HN-Biberach	6,5 Pkt

WJBM U15 – Mädchen

Immerhin vierzehn Mädchen traten in dieser Altersklasse an. Das Turnier wurde eine klare Sache für die amtierende Württ. Blitzmeisterin Rebecca Ehret vom SC Affalterbach, die mit anderthalb Punkten Vorsprung das Turnier gewann.

Ein schöner Erfolg ist der zweite Platz von Stephanie Fritz vom ausrichtenden SV Heilbronn-Biberach. Der 3. Platz ging an Sonja Laukenmann vom SV Herrenberg.

Endstand (die ersten vier)

1. Rebecca Ehret	SC Affalterbach	13,0 Pkt
2. Stephanie Fritz	SF HN-Biberach	11,5 Pkt
3. Sonja Laukenmann	SV Herrenberg	10,0 Pkt
4. Carmen Grunow	SF HN-Biberach	9,5 Pkt

WJBM U20 – männlich

15 Teilnehmer hatte dieses Turnier. Hier gelang Bernhard Sinz von der SG Ebingen ebenfalls die erfolgreiche Titelverteidigung mit anderthalb Punkten Vorsprung vor dem zweitplatzierten Martin Ottmann vom SV Herrenberg. Ehrevoller dritter wurde der Jugendsprecher der Württembergischen Schachjugend Bernhard Förster von Bietigheim – Bissingen.

Endstand (Die ersten vier)

1. Bernhard Sinz	SG Ebingen	14,0 Pkt
2. Martin Ottmann	SV Herrenberg	12,5 Pkt
3. Bernhard Förster	SK Bietigheim-Bissingen	9,5 Pkt
4. Thomas Hess	SF Heilbronn-Biberach	9,0 Pkt

WJBM U17 – männlich

Mit 19 Teilnehmern war diese Jugendklasse fast vollständig besetzt. Zur Erinnerung, nach den Regelungen der WSJ sind maximal zwanzig Spieler startberechtigt.

Hier ließ der drittplazierte der Württ. Jugendeinzelmeisterschaften Oliver Blank nichts anbrennen und gewann mit zweieinhalb Punkten Vorsprung überzeugend diese Meisterschaft. Auf den zweiten Rang kam Erich Maier vom SV Schorndorf vor Philipp Maurischat vom SV Wendlingen.

Endstand (die ersten fünf)

1. Oliver Blank	SK Bebenhausen	17,5 Pkt
2. Erich Maier	SV Schorndorf	15,0 Pkt
3. Philipp Maurischat	SV Wendlingen	14,0 Pkt
4. Dietmar Dönitz	SK Markdorf	13,5 Pkt
5. Samuel Schindler	SK Markdorf	12,5 Pkt

WJBM U15 – männlich

In dieser Altersgruppe beteiligten sich ebenfalls 19 Spieler. Für den amtierenden Württ. Meister Ufuk Tuncer von den SF Kornwestheim war dies der zweite Titel in diesem Jahr. Mit 17 Punkten aus 18 Partien überzeugte er eindrucksvoll. Auf dem zweiten Rang plazierte sich Marc Herold vom SV Bad Friedrichshall, der seinen Freiplatz sehr schön zu nutzen wußte. Dritter wurde Christian Dönitz vom SK Markdorf.

Endstand (die ersten fünf)

1. Ufuk Tuncer	SF Kornwestheim	17,0 Pkt
2. Mark Herold	SV Bad Friedrichshall	15,5 Pkt
3. Christian Dönitz	SK Markdorf	14,5 Pkt
4. Frank Dietrich	SV Wolfbusch	12,5 Pkt
5. Tilman Schülke	SV Dettingen/Erms	11,0 Pkt

WJBM U13 – männlich

Diese Altersklasse mit 17 Teilnehmern war eine klare Sache für den amtierenden Meister Fabian Döttling vom SV Willsbach, der hiermit einen weiteren Meistertitel seiner Sammlung zufügte. Der zweite Platz ging an Simon Friedl vom SV Marbach, auch eine Größe im Württ. Jugendschach. Auf dem dritten Platz rangiert Bernhard Sturm von der SG Schw. Gmünd, der ebenfalls seiner Sonderstellung im Württ. Jugendschach unter Beweis zu stellen wußte.

Endstand (die ersten vier)

1. Fabian Döttling	TSV Willsbach	14,5 Pkt
2. Simon Friedl	SV Marbach	13,0 Pkt
3. Bernhard Sturm	SG Schwäb. Gmünd	12,5 Pkt
4. Bernd Wibiral	SR Spaichingen	12,5 Pkt

WJBM U11 – männlich

Diese Altersklasse war wiederum mit 19 Teilnehmern besetzt. Hier setzte sich Philippo Huber vom SC Bad Wimpfen vor Volker Baur und Philipp Baugut von der TG Forchtenberg durch.

Endstand (die ersten fünf):

1. Philipp Huber	SC Bad Wimpfen	16,5 Pkt
2. Volker Baur	SF Mengen	15,5 Pkt
3. Philipp	TG Forchtenberg	15,5 Pkt
4. Daniel Dickmann	SR Spaichingen	14,5 Pkt
5. Michael Schmidt	SC Tamm	13,0 Pkt

Die Ausrichtung dieser Meisterschaften war beim Schachverein Heilbronn-Biberech in den besten Händen. Die engagierte Truppe um Detlef Offergeld ließ keine Wünsche offen und sorgte für einen reibungslosen Ablauf aller Turniere. Die Böllingertalhalle bildete dazu den idealen Rahmen. Die Württembergische Schachjugend kann sich glücklich schätzen, Vereine in ihren Reihen zu haben, die solche Großveranstaltungen zu einem Vergnügen machen.

Manfred Lube, Spielleiter WSJ

Terminvorschau

8.10. – 14.1. Ammerbuch

7. Offenes Ammerbucher Turnier 1993

Termine:

1. Rd. Fr., 08.10.93	kann bis 15.10. nachgespielt werden
2. Rd. Fr., 22.10.93	kann ab 16.10. vorgesp. werden
3. Rd. Fr., 05.11.93	kann ab 23.10. vorgesp. werden
4. Rd. Fr., 19.11.93	kann ab 06.11. vorgesp. werden
5. Rd. Fr., 03.12.93	kann ab 20.11. vorgesp. werden
6. Rd. Fr., 17.12.93	kann ab 04.12. vorgesp. werden
7. Rd. Fr., 14.01.94	kann ab 18.12. vorgesp. werden

Modus: 7 Runden Schweizer System; Bedenkzeit 2 Std. für 40 Züge, danach 30 Minuten für den Rest der Partie. DWZ – Auswertung

Startgeld: Vereinsmitglieder: Erwachsene 10,- DM; Jugend und Studenten 5,- DM (in Ammerbuch wohnende, die keinem anderen Verein angehören, sind den Mitgliedern gleichgestellt).

Auswärtige: 15,- DM; Jugendliche und Studenten 10,- DM.

Reuegeld: 20,- DM verfällt bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen oder bei Rücktritt vom Turnier.

Preise: 1) 40% der Startgelder, verfallenen Reuegeldern und ev. Spenden.

Mindestens aber 150,- DM

2) 30% der verfügbaren Gelder
3) 20% und 4) 10% der verfügbaren Gelder.

(Ohne Buchholzwertung; bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt!).
Bester Ammerbucher: Wanderpreis der Gemeinde + Buchpreis und Titel "Ammerbuchmeister 1993"

Spielort: Bürgerhaus Altingen, Schulstraße

Spielbeginn: Jeweils 19.45 Uhr. Die angegebenen Termine – außer 1. Runde – sind Endtermine.

Anmeldung: Schriftlich oder telefonisch bei Volker Heinz (07073 / 2911) oder am 08.10.1993 bis 19.30 Uhr.

Turnierleiter: Volker Heinz, Ziegelacker 5, 72119 Ammerbuch

Zahlungen: Bar an Turnierleitung

Ab 5.10. Tübingen

9. Tübinger Blitz – Grand – Prix

Spielort: Scheuer im Salzstadel, Spiellokal des Schachvereins

Startgeld: jeden Spieltag 5,- DM + 5,- DM Reuegeld, das am Ende eines Spielabends bei ordnungsgemäßer Teilnahme zurückgezahlt wird.

Termine: 05.10., 02.11., 07.12. 1993

04.01., 01.02., 01.03., 05.04., 03.05., 07.06. 1994

Siegerehrung erfolgt am 07.06.94

Beginn: jeweils dienstags, ab 19.30 Uhr

Meldungen: jeweils dienstags bis zur Auslosung der 2. Runde

Turnierleitung: Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8; 72401 Haigerloch, Tel.: 07474 / 2324 (priv) // 07071 / 296880 (dienstl.)

Modus: bei einer Teilnehmerzahl unter 20 spielt jeder gegen jeden, ansonsten werden 17 Runden nach CH-System gespielt mit Computerauslosung. Die 10 Erstplatzierten erhalten Grand-Prix-Punkte in umgekehrter Reihenfolge ihrer Platzierung (1. Platz: 10 Punkte). Bei Spielpunktgleichheit werden die Punkte geteilt, wobei immer die nächsthöhere ohne Rest teilbare Zahl bezogen auf die Summe der Punkte als Grundlage dient.

Teilnehmerzahl: max. 50 Teilnehmer – kein Computer

Preise: an jedem Spielabend werden die Einsätze der Teilnehmer zu 40% an den jeweils Erst- zu 30% an den Zweit- und zu 10% an den Drittplatzierten ausbezahlt (volle DM – Beträge).

Nach der Endrunde, am 07.06.94, erhalten die Spieler mit den höchsten Grand-Prix-Wertungen folgende Preise:

100.- / 80.- / 60.- / 40.- / 20.- DM; dazu Sonder- und Sachpreise für die Nächstplatzierten. Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.

19.10.–25.1. Tübingen

Offene 53. Tübinger Stadtmeisterschaft

Spielort: Scheuer im Salzstadel, Spiellokal des Schachvereins

Startgeld: Erwachsene 30,- DM; Schüler 10,- DM; Studenten, Lehrlinge u. Arbeitslose 20,- DM.

Reuegeld: 20,- DM. Es verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zur jeweiligen Runde. Bei zweimaligem Fehlen wird ein Spieler gestrichen.

Termine: 19.10., 26.10., 09.11., 16.11., 30.11., 14.12., 21.12. 1993

18.01., 25.01. 1994

Siegerehrung erfolgt am 01.02.94

Beginn: jeweils Dienstag, ab 19.00 Uhr

Meldungen: bis Dienstag, den 19.10.93, 18.30 Uhr im Spiellokal unter Zahlung des Start- und Reuegeldes bzw. durch Überweisung auf das Konto des Schachvereins bei der Volksbank Tübingen (Nr. 56468008; BLZ – 641 90110)

Turnierleitung: Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8; 72401 Haigerloch, Tel: 07474 / 2324 (Priv.) // 07071 / 296880 (dienstl.)

Spielmodus: Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, für den Rest der Partie pro Spieler weitere 30 Minuten.

Partien der letzten zwei Runden werden nicht verlegt.

Teilnehmerzahl: max. 80 Teilnehmer – kein Computer

Preise: es werden garantiert: 400.- / 300.- / 200.- / 100.- / 50.- DM; weiter Sachpreise

Sonderpreise: Jugendpreis, bester Spieler mit einer DWZ unter 1700, bester Nichtvereinsspieler.

Der erste Sieger erhält den Titel "Tübinger Stadtmeister 1993/94" und einen Wanderpokal.

Die Geldpreise werden nur nach Brettpunkten vergeben; bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Bei der Erstellung der Rangfolge gilt (Buchholz N-1).

Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

R. Schulz

20.10.–6.4. Ludwigsburg

IX Offene Ludwigsburger Stadtmeisterschaft

Veranstalter: Schachgemeinschaft Ludwigsburg 1919 e.V.

Austragungsort: Haus der Vereine, Mathildenstr. 31f/ (1.OG)

Teilnehmer: Offen für alle Schachspieler(innen).

Modus: 9 Runden Schweizer System. 2 h für 40 Züge – dann 30 Min. für den Rest der Partie.

Termine: 20.10. / 10.11. / 01.12. / 15.12. 1993

19.01. / 09.02. / 02.03. / 23.03. / 06.04. 1994

Beginn jeweils um 19.00 Uhr. Die erste und letzte Runde müssen zwingend an den angegebenen Terminen gespielt werden!

Ansonsten darf man höchstens einmal, bei rechtzeitiger Bekanntgabe und mit Beidseitigem Einverständnis einen Spieltermin verschieben.

Preis: Der 1. Turniersieger erhält den Wanderpreis und Ehrenpreis der Stadt Ludwigsburg sowie 150,- DM in bar.

Sämtliche Teilnehmer welche das Turnier zu Ende spielen, erhalten einen Preis.

Turnierleitung: Steffen Michel, Haldenweg 25, 71696 Möglingen, Tel: 07141/481032

Startgeld: DM 25.-, Reuegeld: DM 25.-.

Anmeldung: schriftlich oder telefonisch bei Steffen Michel oder an den Spielabenden, Montag oder Mittwoch im Haus der Vereine. Meldeschluß 13. Oktober 1993.

5.11. – 10.6. Pfullingen**Pfullinger Blitz – Cup****Veranstalter:** Schachfreunde Pfullingen e.V.**Ort:** Gaststätte Südbahnhof, Marktstr. 176, 72793 Pfullingen
oder: Altes Pfullinger Schloß in der Schloßstraße neben Feuerwehrhaus u. Schloßschule. Eingang VHS, 2. Stock, Zimmer 4 in Pfullingen.**Termine:**

1. Turnier	Freitag, 5.11.93	Pfullinger Schloß
2. Turnier	Freitag, 3.12.93	Pfullinger Schloß
3. Turnier	Freitag, 7.01.94	Gaststätte Südbahnhof
4. Turnier	Freitag 4.02.94	Pfullinger Schloß
5. Turnier	Freitag 4.03.94	Gaststätte Südbahnhof
6. Turnier	Freitag, 8.04.94	Gaststätte Südbahnhof
7. Turnier	Freitag, 6.05.94	Pfullinger Schloß
8. Turnier	Freitag, 10.6.94 (Master)	Gaststätte Südbahnhof

Anmeldung: Am Turniertag im Turniersaal bis 20.00 Uhr**Turnierbeginn:** 20.00 Uhr**Startgeld:** 3, -- DM**Preise:** Je nach Teilnehmerzahl, 100% des Startgeldes werden pro Turnier ausgeschüttet.**Bedenkzeit:** 5 Min. pro Spieler und Partie nach Blitzregeln**Turnierleiter:** Andreas Michaelis, Drosselweg 33, 72793 Pfullingen Tel: 07121 / 74446**Modus:** Es werden 7 Turniere gespielt. Für das 8. Turnier, das Masterturnier, sind die besten 20 Spieler aus der Gesamtwertung aller 7 Turniere startberechtigt. Die Gesamtwertung wird im Spiellokal veröffentlicht.**Sonstiges:** Die Auslosung erfolgt mit dem Computer**16.11. Bad Wimpfen****15. Karl – Belzner – Gedächtnis – Turnier****16. November 93 um 19.45 Uhr in der Stauferhalle Bad Wimpfen****Modus:** 5 Min. – Blitzpartien mit Qualifikations- und Finalrunden.

Ab Verbandsliga wird gesetzt.

Preise: 1) DM 250, -- + Wanderpokal, 2) DM 150, --; 3) DM 75, -- : Jugendpreis: Jahrgang 1975 und jünger: DM 50, --
Mannschaftspreis: 1 Garde-Schachuhr (4 Spieler des gleichen Vereins werden gewertet)

Sonderpreis: Bester bis einschl. Kreisklasse A.

Seniorenpreis: Jahrgang 1943 und älter

außerdem weitere Sachpreise

Startgeld: DM 10, --**Info und Anmeldung:** K.H.Weyhing, Steinweg 67, 74206 Bad Wimpfen, Tel.: 07063 / 8916

Timo Frey

17.11. Stuttgart**IV. Schnellturnier der SSF 1879 für 4er – Mannschaften um den Silbernen Springer"****Veranstalter:** Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.**Spiellokal:** Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Stuttgart – Ost, Ostendstraße 77/1, 1. OG links (Parkplätze vorhanden).**Termin:** Mittwoch, den 17. November 1993 (Buß- und Betttag), Beginn 11.00 Uhr**Modus:** 4er Mannschaften, 9 Runden Schweizer System nach Schnellschachregeln der FIDE (ohne Schreibpflicht), jeweils 15 Minuten pro Spieler. Die Rangfolge der gemeldeten Spieler muß eingehalten werden; 2 Reservespieler sind möglich.

Gedacht für Mannschaften aus Baden-Württemberg und Bayern

Startgeld: Bei Voranmeldung DM 60, -- pro Mannschaft, bei Nachmeldung am Spieltag DM 70, --, zahlbar jeweils im Spiellokal.**Preise:** 1) 500 DM + Wanderpokal (kann bei dreimaligem Gewinn behalten werden)

2) – 5) 300 / 200 / 100 / 80 DM.

Der 1. Preis wird garantiert, die restlichen Preise ab einer Teilnahme von mind. 15 Mannschaften.

Sonderpreise: DM 100. -- für das beste 1. Brett, Ehrenpreis der Stadt Stuttgart für die beste auswärtige Mannschaft.**Meldeschluss:** regulär 16.11.93 Nachmeldung bis spätestens 17.11.93, 10.30 Uhr im Spiellokal.**Infos und Voranmeldung:** Helmut Mauch, Siriusweg 18 D, 70565 Stuttgart, Tel. 0711 – 743563 (bitte nur abends zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, Mo – Sa),**Turnierleitung:** Werner Hoffmann**Organisation:** Helmut Mauch. Computerauswertung erfolgt durch SSF 1879, Getränke und Vesper werden im Spielsaal bereitgestellt.

Helmut Mauch

17.11. Gosheim**1. Offenes Gosheimer Schnellschachturnier**

Der Schachring Heuberg – Gosheim veranstaltet sein 3. Schnellturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

Termin: Mittwoch, 17.11.1993 (Buß- und Betttag)

Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr.

Ort: Gasthaus Sonne, Hauptstr. 41, 78559 Gosheim**Modus:** 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Min. pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE – Schnellschachregeln.**Startgeld:** Erwachsene 20. -- DM, Jugendliche (bis 18 J) 10. -- DM, **Preise:** 350 / 200 / 100 / 70 / 50 / 30 DM + Sachpreise. 1. Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 60 Teilnehmer. Volle Startgeldauschüttung.**Anmeldung:** Bei Johannes Steiner, Hauptstr. 31, 78559 Gosheim, Tel.: 07426/1413 oder bis 15 Min. vor Turnierbeginn.

Johannes Steiner, Schachring Heuberg – Gosheim

17.11. Erdmannhausen

Der Schachclub Erdmannhausen lädt ein zum

4. Jürgen Haag Gedächtnisturnier**am 17. November 1993 (Buß- und Betttag)****Ort:** Halle auf der Schray – 71729 Erdmannhausen / Krs. Ludwigsburg**Modus:** 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung**Bedenkzeit:** 30 Min. je Spieler für die gesamte Partie**Turnierbeginn:** 9:00 Uhr**Preise:** 1. Preis DM 600 + Pokal, 2. Preis DM 250,

3. Preis DM 150, 4. Preis 100 DM, 5. Preis 50 DM, Jugendpreis 30 DM

Startgeld: 15 DM je Teilnehmer (Zahlung am Turniertag)**Meldeschluss:** Turniertag 09.00 Uhr**Teilnehmerzahl:** max. 60 Personen, entscheidend ist der Eingang der Anmeldungen**Meldungen:** Telefonisch: 07141 – 73034 (W. Specht)**Turnierleiter:** Michael Kamps**Bewirtschaftung:** Werner Wachsmuth**Info:** Michael Kamps, Tel: 07144 – 35656**20.11. Winnenden****2. Winnender Open****Termin:** 20.11.93, Beginn: 10 Uhr**Ort:** Sporthalle Winnenden – Höfen**Modus:** 7 Runden nach CH – System / FIDE – Regeln, -- 30 – Min. Partien**Startgeld:** DM 25 Erwachsene; DM 10 Jugendliche (1.1.73)**Preise:** DM 400 / 300 / 200 / 100 / 80 / 60 / 40.

Diese Preise werden nur bei mindestens 70 Teilnehmern ausgesetzt. Der 1. Preis ist jedoch garantiert!

Weiterhin werden an Preisen ausgesetzt:

DM 100 für die beste 4 – er Mannschaft eines Vereins

DM 50 für die beste Dame/Mädchen

DM 50 für den besten Senior (1.1.33)

DM 50 für den besten Jugendlichen (1.1.73)

Diese Preise werden nur bei Teilnahme von mindestens 5 Mannschaften/Damen/Senioren/Jugendlichen ausgeschüttet.

Wichtig: 2 Spieler eines Vereins / Spielset + Uhr mitbringen! Wenn nicht, werden DM 5. -- extra verlangt!

Für günstige Verpflegung wird gesorgt.

Anmeldung + Infos: Schriftlich oder telefonisch bis 17.11.93 bei Aleksander Vuckovic, Eichendorffweg 1, 71364 Winnenden, Tel: 07195 / 61154 oder bei Jens Gehres, Gereut 3, 71364 Winnenden – 9, Tel: 07195 / 71407 oder bis 9.40 Uhr im Turniersaal. Voranmeldung erwünscht!!!

A. Vuckovic

26. – 30.12. Böblingen

Der SC Hewlett – Packard Böblingen 1975 lädt ein zum

10. INTERNATIONALEN BÖBLINGER OPEN**Spielort:** NOVOTEL, Otto – Lilienthal – Str.18, 71034 Böblingen – Hulb, Tel.: 07031 – 229071**Modus:** 9 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, nach dem 40. Zug werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt, und es wird bis zur Entscheidung gespielt. Gesamte Spielzeit pro Runde: 5 Stunden. Beendigung der Partien nach FIDE – Schnellschachregeln.

Termine:

- 1. Runde 26.12.93 16.00 Uhr; 2. Runde 27.12.93 9.00 Uhr;
- 3. Runde 27.12.93 16.00 Uhr usw.
- 9. Runde 30.12.93 16.00 Uhr, anschließend Siegerehrung.

Preise (in DM): 3.000/2.000/1.500/1.000 / 800/400/ 250/200/ 190/ 180/ 170/ 160/150/140/130/120/110/100/ 90/ 80.

Der erste Preis ist garantiert. Die anderen Preise sind ab 200 Teilnehmern garantiert. Bei weniger als 200 Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.

Sonderpreise: Bei mehr als 10 Teilnehmerinnen erhält die bestplatzierte Dame (oder weibliche Jugendliche) 300 DM, die zweitbeste 200 DM und die drittbeste 100 DM. Bei weniger als 10 Teilnehmerinnen werden die Preise entsprechend angepaßt.

Bei mehr als 5 Teilnehmern erhält der beste Senior (ab 60 Jahre – Stichtag 31.12.33) DM 150, –.

Bei mehr als 10 Teilnehmern betragen die Preise für Jugendliche DM 500 / 300 / 200 / 100 / 90 / 80.

Startgeld: 80 DM.

Meldungen: Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto-Nr. 67933 bei der Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30. Konto-inhaber: SC-HP Böblingen 1975 e.V., Hans Matzig; Kennwort: "Böblinger Open 1993".

Meldeschluß: Sonntag, 26.12.93, 15.00 Uhr

im Spiellokal bei der Turnierleitung.

Turnierleitung: Alfred Knecht, Glenrothes Str. 4, 71034 Böblingen, Tel.: 07031-274581

Schiedsrichter: Jürgen Dammann, Nationaler Schiedsrichter

Unterbringung: Im NOVOTEL (Anschrift und Tel. siehe oben)

Einzelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 65, –

Doppelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 40, –

Dreibettzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 32, –

Vierbettzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 27,50, –

pro Übernachtung und Person. Voranmeldung ist erwünscht.

NOVOTEL-Bankverbindung: Kto-Nr.: 6 225 925, BLZ: 603 800 02 Dresdner Bank in 71032 Böblingen.

Weitere Information betreffs Übernachtungsmöglichkeiten beim Verkehrsamt Böblingen, Tel.: 07031-6662255 oder beim Verkehrsamt Sindelfingen, Tel.: 07031-94321.

Sonstiges: Im Turnierlokal besteht ABSOLUTES RAUCHVERBOT. Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.

Alle Freiplätze werden durch persönliche Einladungen vergeben.!

TERMINKALENDER

4. Quartal 1993

- 1.10. Feuerbacher Blitzschach Open
- 1.10. Monatsblitzturnier in Ulm
- 2./3.10. verbandsspielfreies Wochenende
- 3.10. Pfullinger Open (30-Min. Partien) in der Schloßschule
- 3.10. Blitzturnier für Vierermannschaften in Fichtenberg
- 5.10. Monatsblitz in Tübingen
- 8.10. 1. Runde des offenen Turniers in Ammerbuch (7 Rd., bis 14.1.94)
- 9.10. 3. Runde Pokaleinzelmeisterschaft des Verbandes
- 9.10. Beginn Kreiseinzelmeisterschaft Stgt.-Mitte
- 9.10. **Schulschach – Pokal 93, Landesentscheid BW in Deizisau**
- 14.10. Monatsblitz in Süssen
- 17.10. **2. Runde Oberliga/Verbandsliga**
- 18.10. Schnellturnier der SG Ludwigsburg (15-Min. Partien)
- 19.10. Beginn Offene Tübinger Stadtmeisterschaft (9 Rd)
- 20.10. Beginn Offene Ludwigsburger Stadtmeisterschaft (9 Rd)
- 22. – 24.10. **Führungsseminar in Neillingen – Ruit für Kassensprecher u. Pressereferenten**
- 23.10. 4. Runde Pokaleinzelmeisterschaft des Verbandes
- 27.10. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
- 30.10. Kreiseinzelmeisterschaft Reutl./Tübingen (1.+2. Rd.)
- 30./31.10. Turnierleiterausbildung im Bezirk Stuttgart
- 30./31.10. verbandsspielfreies Wochenende
- 2.11. Monatsblitz in Tübingen
- 5.11. Feuerbacher Blitzschach Open
- 5.11. Pfullinger Blitz – Cup: 1. Turnier
- 6.11. Württ. Kinderschachtag in Ditzingen
- 7.11. **3. Runde Oberliga/Verbandsliga**
- 11.11. Monatsblitz in Süssen
- 17.11. Schnellturnier in Erdmannhausen (7 Rd., 30-Min. Partien)
- 17.11. Schnellturnier in Gosheim (7 Rd., 30-Min. Partien)
- 20.11. 2. Winnender Open (7 Rd.)
- 22.11. Schnellturnier der SG Ludwigsburg (15-Min. Partien)
- 24.11. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg
- 28.11. **4. Runde Oberliga/Verbandsliga**
- 3.12. Feuerbacher Blitzschach Open (Finale 93)
- 3.12. Monatsblitzturnier in Ulm
- 3.12. Pfullinger Blitz – Cup: 2. Turnier
- 4./5.12. verbandsspielfreies Wochenende

- 7.12. Monatsblitz in Tübingen
- 19.12. **5. Runde Oberliga/Verbandsliga**

1. Quartal 1994

- 1./2.1. verbandsspielfreies Wochenende
- 2.–6.1. Stauffer Open in Schwäbisch Gmünd
- 4.1. Monatsblitz in Tübingen
- 7.1. Pfullinger Blitz – Cup: 3. Turnier
- 16.1. **6. Runde Oberliga/Verbandsliga**
- 1.2. Monatsblitz in Tübingen
- 4.2. Pfullinger Blitz – Cup: 4. Turnier
- 6.2. **7. Runde Oberliga/Verbandsliga**
- 12./13.2. verbandsspielfreies Wochenende
- 27.2. **8. Runde Oberliga/Verbandsliga**
- 1.3. Monatsblitz in Tübingen
- 4.3. Pfullinger Blitz – Cup: 5. Turnier
- 12.3. **Württ. Blitz – Mannschaftsmeisterschaft**
- 12./13.3. verbandsspielfreies Wochenende
- 20.3. **9. Runde Oberliga/Verbandsliga**
- 26.3. – 2.4. (oder 25.3. – 1.4.) **Württ. Senioren – Einzelmeisterschaft**

2. Quartal 1994

- 5.4. Monatsblitz in Tübingen
- 8.4. Pfullinger Blitz – Cup: 6. Turnier
- 23./24.4. **Württ. Schnellschach – Meisterschaft** (in Tamm) (zugleich verbandsspielfreies Wochenende)
- 3.5. Monatsblitz in Tübingen
- 6.5. Pfullinger Blitz – Cup: 7. Turnier
- 14./15.5. verbandsspielfreies Wochenende
- 15.5. 1. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft (Verband)
- 4./5.6. verbandsspielfreies Wochenende
- 4.6. **Württ. Blitz – Einzelmeisterschaft**
- 5.6. 2. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
- 7.6. Monatsblitz in Tübingen
- 10.6. Pfullinger Blitz – Cup: Masterturnier
- 19.6. 3. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft

3. Quartal 1994

- 3.7. 4. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
- 13. – 21.8. **Württ. Kandidatenturnier 1994**

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr.-Ebert-Str.15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587
 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412
 Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288
 Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksjugend

Jugendlfr.: M. Meier, Steinestr.36/3, 71665 Vaihingen/Enz 2, 07042/92067
Turnierlfr.: Oliver Wilms, Goethestr.45, 76135 Karlsruhe, 0721 / 857837 und Landauer Str.45, 70499 Stuttgart, 0711/886531
Kassier: Oskar Erler, Stauffeneckerstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412
Bankkonto: Postbank NL Stuttgart Konto 3180 / 78-704, BLZ 600 10070

Ergebnisse der Bezirksjugend – Mannschaftsmeisterschaften 1993

Überlegener Meister wurde die Mannschaft der SG Vaihingen/Rohr, die als Aufsteiger aus dem Kreis Stuttgart – West direkt nun für die Verbandsjugendliga spielberechtigt sind.
 Absteigen müssen leider die Mannschaften von SSF 1879, TSV Zuffenhausen und VfL Sindelfingen.

Endstand BJMM 93

1. Vaih/Rohr	14: 0 38,0	5. Ditzingen	4: 10 24,5
2. SV Böblingen	12: 2 38,5	6. SSF 1879	4: 10 24,0
3. Leinfelden	9: 5 30,0	7. Sindelfingen	3: 11 22,0
4. Wolfbusch	7: 7 27,0	8. Zuffenhausen	2: 12 17,0

Oliver Wilms

Stuttgart – Mitte

Auslosung und Spieltermine der C – Klasse

Die Auslosung ergab:

- 1) SC Sillenbuch 2; 2) TSV Zuffenhausen 3 SABT; 3) Wolfbusch 6;
- 4) SC Gerlingen 4; 5) SSF 1879 8; 6) GSV Hemmingen 2;
- 7) Rot-Weiß Stuttgart 2.

Spieltermine: 10.10. / 24.10. / 21.11. / 12.12. 1993
 23.01. / 20.02. / 06.03. 1994

Günter Schelkle

Kreiseinzelmeisterschaft 1993

Der Schachkreis Stuttgart – Mitte lädt alle Spielerinnen und Spieler mit Spielberechtigung für einen Verein aus dem Kreisgebiet recht herzlich ein zur Kreisein-

Termine: folgende Samstage

09.10. / 16.10. / 23.10. / 06.11. / 13.11. / 20.11. / 27.11.1993 jeweils um 13.30 Uhr
Modus: 7 Runden nach Schweizer System, Bedenkzeit 2 Std für 40 Züge + 15 Minuten für den Rest der Partie.

Anmeldung: telefonisch bei Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch, Tel. 0711/659412 oder am 1. Spieltag bis spätestens 13.15 Uhr

Startgeld: 5, -- DM

Reuegeld: 10, -- DM bei Beginn bar zu entrichten

Spiellokal: Hedwig-Dohm-Schule, Ludwigstr. 111 in Stuttgart-West (1 Minute Fußweg von der S-Bahn-Haltestelle Schwabstraße entfernt).

Sonstiges: mindestens die ersten 5 Plätze steigen in die Bezirksmeisterschaft auf. Im Spiellokal besteht Rauchverbot, es besteht jedoch Rauchmöglichkeit im Hof direkt neben dem Spilsaal.

B. Jerratsch

Stuttgart – West

Einladung zur Kreisblitz Einzelmeisterschaft

Der Schachclub Magstadt trägt die diesjährige Kreisblitz Einzelmeisterschaft aus.

Termin: Freitag, 15. Oktober 93, 19.00 Uhr

Ort: Clubraum "Neues Schulhaus", Stuttgarter Str. 1

Startgeld: 5 DM

Modus: Rundensystem bei mehr als 20 Teilnehmer mit Vorrunde

Meldeschluss ist am Freitag, 15. Oktober um 19.00 Uhr. Voranmeldungen können an A.Hoffmann, Tel. 07159 / 17425 gerichtet werden.

Das Startgeld wird voll für Preise ausgeschüttet! Preise 1–3: 50%, 30%, 20%.

Für Getränke ist gesorgt.

Mit freundlichen Grüßen: J.Lunardi

Sindelfinger Monats – Blitz – Cup 1993/94

Modus: Jeder gegen jeden – Offenes Turnier. Bei sehr großer Beteiligung eventuell Vorrunden und Endrunde.

Bedenkzeit: 5 Minuten je Spieler und Partie

Preissträger: Die ersten drei der Gesamtwertung sowie der Beste unter DWZ 2100 und der Beste unter DWZ 1800.

Wertung: (1) 10 Punkte für den Ersten, 9 für den Zweiten, ... 1 Punkt für den Zehnten.

(2) Für die Jahreswertung zählen 8 Monatswertungen.

Termine: Jweils letzter Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, erstmals am 31.8.93; elfte und letzte Runde am 28.6.1994.

Ort: Stadiongaststätte in Sindelfingen

Startgeld: DM 2,00 pro Runde. Jugendliche und Ruheständler DM 1,00. Das Startgeld wird voll für Sachpreise ausgesetzt.

Turnierleitung: Karl Frings, Günter Rehn

Ergebnis der Kreisjugend – Mannschaftsmeisterschaft

Abschlusstabelle:

1. SF Rutesheim	7: 1 23,5	4. SC Magstadt	3: 5 10,5
2. SC Stetten	4: 4 16,5	5. SV Leonberg	2: 6 11,0
3. Böbl./Weil d.St.	4: 4 14,5		

Herzlichen Glückwunsch an die SF Rutesheim, die souverän Kreisjugendmeister geworden sind.

Marc Nestel

Einladung

zur Kreisjugend – Einzelmeisterschaft 1993

Das Turnier wird im Rahmen einer Freizeit verbunden mit einer Schachschulung durchgeführt.

Ort / Zeit: Nachdem die KJEM in den Vorjahren in Bad Urach und Ludwigsburg stattgefunden haben, gehen wir dieses Jahr zum ersten Mal in die Jugendherberge nach Tübingen.

Die KJEM beginnt am Mittwoch, den 3. November (11.00 Uhr) und endet am Sonntag, den 7. November ca. um 19 Uhr. Sie findet also in den Herbstferien statt.

Die Anfahrt sollte jeder Teilnehmer selbst übernehmen, am besten über den Verein. Am Mittwoch um 11.00 Uhr sollten bereits alle da sein, da es um 12.00 Uhr Mittagessen gibt und um 13 Uhr die erste Runde beginnt. Für den Fall, daß jemand keine Fahrtmöglichkeit findet, soll er sich an mich wenden. Ich werde dann versuchen, ihm zu helfen.

Betreuer: Als Betreuer sind Andreas Hertel, Elmar Braig (Kreisjugendsprecher), Marc Nestel sowie Clemens Behrendt dabei. Ab Freitag ist auch Karl-Ulrich Rebmann anwesend.

Programm: Gespielt werden 6 Runden Schweizer System gemäß den Regeln der WTO, bei geringer Teilnehmerzahl eventuell ein Rundenturnier.

Altersklassen:

A-Jugend U20:	1.1.1974	B-Jugend U17:	1.1.1977
C-Jugend U15:	1.1.1979	D-Jugend U13:	1.1.1981
E-Jugend U11:	1.1.1983		
Mädchen U20:	1.1.1974	Mädchen U15:	1.1.1979

Qualifikation: Zur Bezirkseinzelsmeisterschaft 1994 qualifizieren sich in der A-Jugend die ersten 3, in der B-, C-, D- und E-Jugend die ersten 4; bei den Mädchen die beiden ersten Plätze.

Der 4. Platz der A-Jugend wird reserviert für berufstätige Jugendliche, die nicht an der KJEM in Tübingen teilnehmen können, aber bei der Bezirksmeisterschaft 1994 mitmachen wollen. Diese Jugendlichen müssen von ihren Vereinen bis zum 10.10.93 bei mir angemeldet werden. Sie müssen sich dann in Ausscheidungsspielen qualifizieren.

Schachschulung: Die Schachschulung läuft auf freiwilliger Basis. Niemand wird gezwungen, daran teilzunehmen. Es wäre jedoch sehr sinnvoll, da ihr Inhalt für jeden Schachspieler interessant und hilfreich für die weiteren Spiele ist. Die Themen der Schulung liegen noch nicht vor, doch die Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmer werden natürlich berücksichtigt.

Blitzmeisterschaften: Am Samstag finden um 19 Uhr die Kreisjugend-Blitz Einzelmeisterschaften für die A-, B-, C-, D- und E-Jugend und Mädchen statt. Teilnehmen können auch Jugendliche, die nicht die ganze Zeit oder überhaupt nicht an der KJEM teilnehmen. Diese sollten sich aber telefonisch einige Tage davor bei mir anmelden. Auch hier können Urkunden und Preise gewonnen werden.

Freizeitaktivitäten: Leider gibt es in der Nähe nur ein kleines Schwimmbad. Dafür steht es praktisch vor der Haustür (5 Minuten zu Fuß). Also bringt auch diesmal wieder Schwimmzeug mit.

Natürlich wird es auch wieder ein Gelände- oder Stadtspiel geben. Möglicherweise gibt es eine Bootsfahrt auf dem Neckar. Auch das traditionelle Tischtennisturnier wird wieder stattfinden. Also bringt alle Tischtennisschläger mit. Und auch Sportanlagen sind in der Nähe. Also bringt alles mit, was rund ist (Basketball, Fußball, Handball etc.). Neu im Programm ist das Skatturnier. Also bringt alle Skatkarten mit. Und auch das Kadaverturnier findet natürlich statt. Dieses Mal gibt es jedoch zwei Gruppen (mit Matteinsetzen, ohne Matteinsetzen). Die Sieger der beiden Gruppen spielen zwei Spiele gegeneinander, wechselnd mit und ohne Matteinsetzen. Ist keine Entscheidung gefallen, wird es ein Entscheidungsspiel geben, bei dem die Art des Kadavers ausgelost wird.

Preise: Die Gruppenersten erhalten einen Pokal, der behalten werden kann. Die jeweils ersten drei erhalten eine Urkunde. Auch Bücher und andere Sachwerte sind zu gewinnen. Preise gibt es auch für den größten Spaß- und Pechvogel, für den ältesten und den jüngsten Teilnehmer, für den Jugendlichen mit dem weitesten Anfahrtsweg. Keiner wird leer ausgehen!!!

Teilnahmeberechtigung: Alle Mädchen und Jungen, die nach dem 1.1.1974 geboren wurden, Mitglieder in den Vereinen des Schachkreises Stuttgart-West sind und für die ein Spielerpaß existiert oder beantragt ist.

Kosten: Die Kosten betragen pro Teilnehmer DM 120. Das ist zwar kein geringer Betrag, dafür bekommen die Schachspieler aber auch einiges geboten:

4 mal Übernachten, 5 mal Mittag- und Abendessen, 4 mal Frühstück, Pokale, Urkunden, Bücher und Sachpreise, ausgefülltes Freizeitprogramm, Schachschulung und vier erfahrene Betreuer. Es lohnt sich also. Die Vereine werden wieder gebeten, ca. 40.- bis 45.- DM pro Teilnehmer beizusteuern.

In der Jugendherberge besteht Wäschezwang, d.h. Laken, Kopfkissen- und Bettbezug sind mitzubringen. Wer es vergißt, kann dort alles für 5,50 DM ausleihen. Die von dem Teilnehmer/in zu tragenden Kosten sind bei der Ankunft in Tübingen zu bezahlen.

Anmeldeschluß: Anmeldungen bitte spätestens am 10. Oktober abzuschicken, da ich der Jugendherberge frühmöglichst die genaue Teilnehmerzahl mitteilen muß. Es sind folgende Angaben notwendig:

Vorname, Name, Geburtsdatum, Anschrift und Telefonnummer. Die Anmeldungen sollten, wenn möglich, von den Vereinen an mich geschickt werden. Bitte auch gleich angeben, wieviel der Verein pro Teilnehmer beisteuert.

Am Rande: Für viele junge Schachspieler/innen ist die KJEM der Schachhöhepunkt im Jahr!!! Sie können dort ihre Spielstärke testen, lernen Neues und finden noch mehr Spaß am Schachspielen. Und dies im Rahmen einer fünfjährigen Freizeit in einer Jugendherberge, zusammen mit vielen Jugendlichen und Kindern aus anderen Vereinen.

Die Vereine sind gebeten, diese Informationen weiterzugeben und Fahrdienste zu organisieren!!!

In Erwartung von Unmengen rechtzeitiger Anmeldungen!!!

Elmar Braig, Kreisjugendsprecher

Neckar – Fils

Bezirkslr: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen/Reudern, 07022/8517

Spielleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73733 Esslingen, 0711- 376869

Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen, 07473-1247

Kassier: Dietmar Schulz, Hofbaumgärten 61, 73230 Kirchheim/Nabern, 07021/53529

Reutlingen / Tübingen

Kreis – Einzelmeisterschaft 1993

Die Kreiseinzelsmeisterschaft wird in diesem Jahr vom Schachverein Pliezhausen ausgerichtet.

Modus: 7 Runden CH-System (Computerauslösung). Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die für einen Verein im Schachkreis Reutlingen/Tübingen spielberechtigt sind.

Termine: 1. und 2. Runde am 30.10.93 (9 Uhr und 15 Uhr)

3. Runde: 06.11.93, 14 Uhr; 4. Runde: 13.11.93, 14 Uhr

5. Runde: 20.11.93 14 Uhr

6. und 7. Runde am 04.12.93 (9 und 15 Uhr)

Ort: Spiellokal des Schachvereins Pliezhausen, Bürgerhaus der Gemeinde Pliezhausen am Schillerplatz (ehemalige Grundschule)

Bedenkzeit: 2 Std. für 40 Züge pro Spieler, danach je 30 Min. für den Rest der Partie.

Startgeld: 5 DM zuzüglich 15 DM Reuegeld (verfällt schon nach einmaligem unentschuldigtem Fernbleiben!)

Anmeldung: Schriftlich bis 27.10.93 an Günter Hanisch, Haldenstr. 37, 72124 Pliezhausen oder am 30.10. bis 8.45 Uhr (falls noch freie Plätze). Teilnehmerzahl ist auf 52 begrenzt.

Weitere Infos: TL Günter Hanisch, Tel.: 07127 / 70831.

Günter Hanisch

Tübingen:

Ankündigungen über die Tübinger Monatsblitzturniere und die Tübinger Stadtmeisterschaft finden Sie in der Rubrik 'Terminvorschau'.

Ostalb

Bez.leiter: Dr.Norbert Pfitzer, Leinäckerstr.4, 71384 Weinstadt, 07151/609298
 Spielleiter: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
 Presseref.: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 73525 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495
 Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375
 Bezirks-Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Turnierleiter – Ausbildung

Nach der Ausbildungs-Ordnung des Deutschen Schachbundes ist der "Turnierleiter" eine unerläßliche Vorstufe zur Ausbildung zum "Nationalen Schiedsrichter". Eine solche Turnierleiter-Ausbildung wird jeweils von 9 bis 17 Uhr an drei Samstagen, nämlich 27.11., 4.12. und 18.12. 1993 in Schwäbisch Gmünd angeboten. Schulungsleiter ist Verbandsspielleiter Hajo Gnirk. Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen in Regelkunde, Turnierorganisation, Kenntnisse zum Aufbau des Verbandes und seiner Turnier- sowie Schiedsordnung und letztlich auch im DWZ-Bereich. Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab. Es wird eine Teilnahmegebühr von 30 DM erhoben. Interessenten wollen sich bis spätestens 10.11.1993 schriftlich (bitte nicht telefonisch) bei Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch anmelden. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig vor Lehrgangsbeginn Lehrgangsliste mit Ort, Zeiten, Themen sowie Lehrgangsmaterial zugeschiedt.

Hajo Gnirk

Mannschaftsergebnisse:

Bezirksliga:	1. Runde	12.09.93
Grunbach 2 – Crailsheim 1		4,5 : 3,5
1. Kindsvater –Sulaj	0:1	5. Wiesner – Schmitt 0:1
2. Sigle –Schneider	1:0	6. Olpp –Sternberg 1/2
3. Baiker –Schubert	1:0	7. Walfer –Hasselhan 1:0
4. Schwarz –Kochendörfer	1/2	8. Matzel –Zanzinger 1/2

Aalen 3 – Unterkochen 1	7 : 1	
1. Bernardt –Ordu	1:0	5. Fischer –Baier 1:0
2. Dorn –GeiBinger	1:0	6. Schulz –Kränzle 1:0
3. Höcherl –Joas	1:0	7. Müller –Hahn 1/2
4. Schlehe –Volk	1/2	8. Schmidt –Burgemeister 1:0

KS Schw. Gmünd – SG Schw. Gmünd 4	4 : 4	
1. Dzelilovic –Knödler	1/2	5. Daiber –Frank 0:1
2. Frey –W.Tscherven	1:0	6. Sperrle –Dr.Kugler 0:1
3. Chorafakis –P.Tannhäuser	1:0	7. Zinner –Hübner 0:1
4. Romainczyk –J.Tscherven	1/2	8. Paraskew' –D.Greil +-

Heidenheim 2 – Sontheim 2	2 : 6	
1. Homolya –Walliser	0:1	5. Röscheisen –H.Buck 0:1
2. Scheu –R.Mayer	0:1	6. Dreher –Pürckhauer 1/2
3. Ravida –Nieß	0:1	7. Schmidt –G.Buck 1/2
4. Jennewein –Ott	1:0	8. Bauer –Bauder 0:1

Waldstetten 1 – Leinzell 1	2 : 6	
1. Dr.Krause –Schumacher	1/2	5. Nuding –Brückner 0:1
2. W.Scheuerle –R.Bürger	0:1	6. Dejak –Haas 0:1
3. Rauscher –Barth	1/2	7. J.Scheuerle –H.Bürger 1/2
4. Abele –Denk	1/2	8. Betz –Fischer 0:1

Roland Mayer

Viererpokal 1993

Zu diesem Wettbewerb haben sich fristgerecht 6 Mannschaften für die Gruppe B gemeldet.

1. Runde am 11.09.93, 14.30 Uhr

SC Rainau – SF Spraitbach	2 : 2	
1. Ehrens' –Seibold	1:0	3. Wissmann –Eggert 0:1
2. Bango –V.Miller	1/2	4. Reeb –Martin 1/2

SC Rainau kommt weiter nach der Berliner Wertung!

DJK Ellwangen 2 – SK Sontheim 3	2 : 2	
1. Wörlein –Stoklossa	0:1	3. S.Riesterer –St.Weiß 0:1
2. Dambacher –Kuzma	1:0	4. Palm –Pürckhauer 1:0

Sontheim 3 kommt weiter nach der Berliner Wertung!

Im Halbfinale am 25.09. spielen:
 SK Sontheim/Brenz 3 – SG Schwäb. Gmünd 2
 SC Rainau – Sontheim/Brenz 4

Das Finale findet am 9.10.93 statt.
 Beide Finalmannschaften qualifizieren sich für das A-Turnier.

Roland Mayer

Bezirksjugend

Bezirksjugend – Einzelmeisterschaft 1993 Ostalbkreis

Spieltermine noch nicht bekannt, da durch mehrere Überschneidungen mir kein kollisionsfreies Terminieren möglich ist. Somit liegt auch noch kein Spielort fest, und ich suche im Ostalbkreis die Unterstützung eines Veranstalters für die o.g. Meisterschaft. Für die aktive Hilfe aus unserem Schachbezirk im voraus besten Dank.

Andreas Utz

Aalen

Ausschreibung der Kreiseinzelmeisterschaft 1993

Sehr geehrte Schachfreunde,
 hiermit möchte Euch der SV Crailsheim recht herzlich zur Kreiseinzelmeisterschaft einladen.

Modus: 40 Züge in 2 Std, danach 1 Stunde pro Spieler für den Rest der Partie.

Termine: Fr 15.10.93 19.00 Uhr, Sa 16.10.93: 9.00 und 16.00 Uhr;

Fr. 22.10.93 19.00 Uhr; Sa 23.10.93 9.00 und 16.00 Uhr.

Ort: Gasthaus Engel, Schloßstr. 7 in Crailsheim, Tel: 07951 / 8563

Anmeldung: Schriftlich oder telefonisch an Walter Lechler, Joh. –Heinr. –Priesterstr. 54, 74564 Crailsheim, Tel: 07951 / 43661. Letzte Anmeldeöglichkeit am Freitag, 15.10. bis 18.30 Uhr im Spiellokal.

Startgeld: 10 DM (wird für Pokale und Urkunden für die drei Erstplatzierten verwendet).

Sonstiges: Bitte je 2 Spieler eines Vereins einen Spielset (mit Schachuhr) mitbringen.

Die drei Erstplatzierten erhalten die Berechtigung, an der Bezirkseinzelmehsterschaft teilzunehmen.

W.Lechler

Schwäbisch Gmünd

Ausschreibung der Kreiseinzelmeisterschaft 1993

Modus: 5 Runden Schweizer System. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler, die für einen Verein im Schachkreis Schwäbisch Gmünd spielberechtigt sind. Es gelten die WTO Württemberg sowie die WTO Ostalb.

Termine: 30.10./ 6.11./ 20.11./ 4.12./ 11.12. 1993

Ort: Karl-Wahl Begegnungsstätte (Arbeiter-Wohlfahrt), Augustenplatz 4, 73614 Schorndorf (bitte nach der Volkshochschule durchfragen).

Bedenkzeit: 2 Std. für 40 Züge (FIDE-Regeln), danach je 1 Std. für den Rest der Partie (Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach).

Turnierleitung: Klaus Schumacher sowie ein Vertreter des SV Schorndorf.

Startgeld: 5 DM zuzüglich 20 DM Reuegeld.

Anmeldung: Schriftlich bis 25.10.93 an Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen (Tel: 07175 / 6587) oder am 30.10.93 bis 14.15 Uhr im Spiellokal (falls noch freie Plätze). Die Teilnehmerzahl ist auf 24 begrenzt.

Qualifikation: Die ersten 3 qualifizieren sich für die Bezirkseinzelmehsterschaft 1994.

Klaus Schumacher

Kreisjugend – Einzelmeisterschaft 1993

Spieltermine: U20 Fr. 29.10.93, 17.45 Uhr im Backhaus in Spraitbach (Auslosung und 1. Runde der U20).

U20, U17, U15 und U11 Sa. 30.10.93, 8.45 Uhr und So. 31.10.93, 8.45 Uhr in der Gemeindehalle in Spraitbach (bei der Grundschule).

Gespielt wird nach Schweizer System, das genaue Timing wird bei der Auslosung der jeweiligen Altersgruppen bekanntgegeben. Die Anmeldung der einzelnen Spieler bitte ich bis spätestens 20.10.93 an folgende Adresse zu senden:

Andreas Utz, Brunnenweg 17, 73565 Spraitbach, Tel: 07176 – 6746. Spieler ohne Paß oder vorläufige Spielgenehmigung sind nicht teilnahmeberechtigt.

Andreas Utz

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silberstr. 34/36, 74372 Sersheim, 07042/32060
 Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, 07141 – 63209
 Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141 – 928167
 Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136 – 4914

Bezirkseinzelmehsterschaft

mit Mannschaftswertung

Termin: 1. November 1993 um 9.00 Uhr

Spielort: Postkutsche, Schenkenseestr. 69/2 (hinter den Sporthallen) 74523 Schwäb. Hall

Meldesluß: 8.45 im Turniersaal

Spielmodus: 19 Runden Schweizer System nach FIDE – Regeln

Bedenkzeit: 5 Min. pro Partie und Spieler

Spielmaterial: Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, einen kompletten Spielsatz mitzubringen!

Spielberechtigt: Jede Spielerin und jeder Spieler mit einem gültigen Spielerpaß oder Spielgenehmigung vom Bezirk Unterland

Eine Mannschaft muß vor Turnierbeginn gemeldet werden!

Turnierleiter: Andreas Warsitz

Spannendes Tammer Open

Das Tammer Open, ein Schnellschachturnier, das in diesem Jahr bereits zum 8. Mal stattfand, gewann aufgrund der besseren Wertungszahl IM Pavelö Martynov vom Schachclub Tamm vor dem mit 6 Zählern punktgleichen IM Rainer Kraut vom SV Tübingen.

Mit je 5,5 Punkten belegten der Ulmer Ralf Müller, GM Thomas Pächtz vom Zweitliga-Aufsteiger PSV Duisburg, Suklaj Zeqir (Albanien), Axel Schmitt aus Ditzingen und der Wertheimer Klaus Richter die nächsten Plätze vor weiteren 81 Teilnehmern.

Das Turnier wurde erst in der letzten Runde entschieden, als Martynov (2 Remis gegen Müller und Lenz) den bis dahin führenden Großmeister Pächtz in einer aufregenden Partie besiegen konnte. Da auch Kraut seine letzte Partie gegen Lenz gewann, standen die beiden Co-Sieger fest.

Internationalen Charakter bekam das diesjährige Turnier insbesondere durch die Beteiligung von 7 Spielern aus Hlinsko, einem tschechischen Verein, zu dem der SC Tamm seit einiger Zeit freundschaftliche Beziehungen unterhält. Auch im kommenden Jubiläumjahr, der Schachclub Tamm 74 wird 20 Jahre alt, wird neben der Ausrichtung der Offenen Württembergischen Schnellschachmeisterschaft am 23./24. April das 9. Tammer Open viele Schachfreunde aus nah und fern wieder nach Tamm führen

G. Düren

Tabellenendstand an der Spitze (mit Buchholzwertung):

- 6,0 Pkte:** IM Martynov (Tamm) 33,5; IM Kraut (Tübingen) 29,5
5,5 Pkte: Müller (Ulm) 33, GM Pächtz (Erfurt) 32,5; Sulaj (Crailsheim) 31,5; Schmitt (Ditzingen) 26; Richter (Wertheim) 25,5
5,0 Pkte: Lenz (Stuttgart) 35,5; Namyslo (Markdorf) 30; Hillermann (Marbach) 28,5; Klaus (Möhringen) 28; Haas (Durlach) 28; Varejko (Hlinsko) 27; Gorse 26,5; Waibel (Tamm) 25,5
4,5 Pkte: Ott (Wolfsbusch) 30, Gebhardt (Marburg) 28,5; Baudys (Hlinsko) 28,5; Wagner (Durlach) 27,5; Zeh (Böckingen) 27,5; Eggert (Vaihingen) 26,5; Raff (Freiburg) 26; Onderek (Hlinsko) 23,5; Albert (Wertheim) 19.

Heilbronn – Hohenlohe

Kreisjugend – Einzelmeisterschaft 1993

Termine: 1./2. Runde: 6. November 93, 9.00 u. 14.00 Uhr

3. Runde: 13. November 93, 14.00 Uhr

4./5. Runde: 20. November, 9.00 und 14.00 Uhr

Spielort: 1./2. Runde: In Willsbach bei der Weingärtnergenossenschaft Löwensteinsr.

3. Runde: In Bad Wimpfen, Konventhaus Langgasse 2

4./5. Runde: In Willsbach TSV Vereinsheim bei der Hofwiesenhalle

Spielmodus: 5 Runden Schweizer System mit Buchholzwertung

Bedenkzeit: 2 h für 40 Züge, 2,5 h pro Partie und Spieler

Startgeld: 5,00 DM pro Spieler

Spielmaterial: Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, einen kompletten Spielsatz mitzubringen!

Für jeden Spieler ohne Spielsatz wird 5,- DM Leihgebühr berechnet.

Teilnahme: A-Jugend: 01.01.74 und jünger

B-Jugend: 01.01.77 und jünger

C-Jugend: 01.01.79 und jünger

D-Jugend: 01.01.81 und jünger

E-Jugend: 01.01.83 und jünger

Mädchen: 01.01.74 und jünger

Qualifikation: Mindestens 5 Teilnehmer in jeder Klasse

Preise: Mindestens für die Hälfte der Teilnehmer

kom. Kreisjugendleiter Andreas Warsitz

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse A:	1. Runde		
Böckingen 2	— Neuenstadt 1	6	: 2
Lauffen 2	— Taubertal 1	4	: 4
Amorbach 3	— Willsbach 3	4	: 4
Schw. Hall 3	— Bad Wimpfen 2	5	: 3
SchV Heilbronn 2	— Widdern 1	5	: 3
Kreisklasse B	1. Runde		
Bad Friedrichshall 2	— Neckargartach 1	3,5	: 4,5
Schw. Hall 4	— Gerabronn 1	2	: 6
Künzelsau 2	— Meimsheim/Gü' 1	4	: 4
Forchtenberg 1	— Schwaigern 1	2	: 6

Meimsheim / Güglingen

Andreas Kreiss Schnellschach – Sieger

Die SG Meimsheim/Güglingen führte insgesamt 8 Schnellschachturniere (15 Min.

Bedenkzeit) nach Eröffnungsthemen durch (jeweils 5 Rd. CH-System, Jahreswertung). Jahressieger 1993 wurde Andreas Kreiss mit 31,5 Punkten. Zweiter wurde Andreas Eppler (26,5) vor Erwin Weigend (25,5), Roland Weber (20,5), Hugo Beierle und Jean-Claude Kühne (beide 20 P.) sowie 13 weiteren TN.

Andreas Kreiss Vereinsmeister 1993

Vereinsmeister der SG Meimsheim/Güglingen (9 Rd. CH-System) wurde nach Stichkampf Andreas Kreiss vor Erwin Weigend und Roland Weber (alle 6,5 P.). Vierter wurde Matthias Steinmetz vor Hans-Dieter Uhl (beide 6,0), Andreas Eppler (5,5) sowie 10 weiteren TN.

Kurt-Emmer-Pokal 1993

Nach einer Stichkampfserie siegte Manfred Klesch (Österreich) vor M. Steinmetz und A. Kreiss (beide Meimsheim/Gügl.) sowie 9 weiteren TN.

A. Kreiss

Heilbronner Schachverein

Wolbert gewann Thematurier

In einem Thematurier (Cochrane-Gambit) mit 15 Minuten Bedenkzeit siegte Christian Wolbert (HSchV) vor Richard Wollrab (HSchV) und Siegfried Nowikow (Böckingen/HSchV).

Heilbronner Stadtmeisterschaft

An der 47. Heilbronner Stadtmeisterschaft (zum achtenmal als offenes Turnier ausgetragen) beteiligten sich 18 Spieler. Nach der 2. Runde führten Titelverteidiger Richard Dudek (Eppingen), Markus Stempfle (Rochade Neuenstadt) und Christian Wolbert (SchV Heilbronn) mit je 2:0 Punkten.

Richard Wollrab gewann Schnellturnier

In einem offenen 15-Minuten-Schnellturnier beim HSchV siegte Richard Wollrab (HSchV) mit etwas besserer Wertung vor dem punktgleichen Neuzugang Vilhelm Haas und Christian Wolbert (HSchV).

Neuenstadt gewann Mannschafts-Blitz

In einem doppelrunden Mannschafts-Blitzturnier, das der Heilbronner Schachverein durchführte, siegten die Spieler von Rochade Neuenstadt mit 17:3 vor dem SchV 23 Böckingen 1 mit 13:7 (26,5) und dem SchV Heilbronn mit 13:7 (24) Punkten. Die weitere Platzierung: 4. TSV Willsbach 9:11; 5. Sfr. HN – Biberach 8:12; 6. SchV 23 Böckingen 2 0:20 Punkte.

HSchV – Landesligateam

Für die neue Landesliga-Spielzeit hat der Heilbronner Schachverein folgende Mannschaft gemeldet:

1. Wollrab, 2. Haas (Neuzugang), 3. Menschner, 4. Wolbert, 5. Eberhard (Neuzugang), 6. A. Funk, 7. Grund, 8. W. Böhringer.

Beim HSchV hofft man, an den Erfolg des Vorjahres (Vizemeister) anknüpfen zu können.

wb.

Ludwigsburg

Mannschaftsergebnisse

Bezirkliga Süd:	1. Runde	19.9.93			
Bietigheim 2 – Gemmligheim 1		4 : 4			
1. Lutz	— Hermann	0:1	5. Brauer	— Luthle	0:1
2. Voitzis	— Wagner	1/2	6. Kuhn	— G. Langerjahn	1:0
3. Dr. Schulz	— Stuber	1:0	7. Dr. Fischer	— H. Langerjahn	1/2
4. Noffke	— Bothner	0:1	8. Abel	— Kraut	1:0
Kornwestheim 2 – Kornwestheim 3		6 : 2			
1. Riedel	— Nieden	1:0	5. Masur	— Fleischer	1/2
2. G. Winkler	— Fillips	1:0	6. Ortmann	— Bulik	+-
3. A. Winkler	— Schürz	1/2	7. Tuncer	— Philipp	0:1
4. Kumer	— Parashidis	1:0	8. Kohner	— Noe	+-
Vaihingen 1 – Erdmannhausen 1		4 : 4			
1. Klein	— Räuhele	1/2	5. Hauptmann	— Kamps	1/2
2. Eggert	— M. Lehnert	0:1	6. Pape	— D. Ladic	1:0
3. Kuhnle	— M. Weiß	0:1	7. Weis	— Stradinger	1/2
4. Quirin	— Volkmer	1:0	8. M. Jereb	— Mohr	1/2
Marbach 3 – Marbach 4		6,5 : 1,5			
1. Dr. Götze	— C. Fingerhut	+-	5. Dr. Richter	— A. Fingerhut	1/2
2. Möller	— KäB	1/2	6. Dr. Lach	— Bofinger	+-
3. Stangl	— Taxis	1/2	7. Dunder	— Friedl	+-
4. Lorenz	— Eyssel	1:0	8. W. Wächter	— Olzer	1:0
SG Ludwigsburg 2 – Sachsenheim 1		3,5 : 4,5			
1. Malcan	— Collmer	+-	5. Vuljje	— Dreesen	1:0
2. Jakobi	— Luxen	+-	6. Lösche	— O. Husser	0:1
3. Lasslop	— F. Unger	1/2	7. Bagg	— Tannenberger	0:1
4. Passaro	— R. Husser	0:1	8. Michel	— v. Ostrowski	+-

Kreisklasse	1. Runde	12.09.93		
Freiburg 1	— Grünbühl 1	4	: 4	
Möglingen 1	— Kirchheim 1	4,5	: 3,5	

Besigheim 3	— Besigheim 2	0,5 : 7,5
Tamm 2	— SG Ludwigsburg 3	0 : 8 kl.
Ingersheim 1	— Oberstenfeld 1	1 : 7

A – Klasse	1. Runde	19.09.93
Erdmannhausen 2	— Vaihingen 2	3 : 5
Asperg 2	— Markgröningen 1	4 : 4
SG Ludwigsburg 4	— Freiberg 2	2,5 : 5,5
Kornwestheim 4	— Steinheim 1	4,4 : 3,5
Münchingen 1	— Möglingen 2	5 : 3

B – Klasse	1. Runde	19.09.93
Bietigheim 3	— Ingersheim 2	6,5 : 1,5
Tamm 3	— Besigheim 4	verlegt
Sachsenheim 2	— SG Ludwigsburg 5	5 : 3
Gemrigheim 2	— Marbach 5	2 : 6
Oberstenfeld 2	— Erdmannhausen 3	8 : 0

Einzelpokal 1993/94

Die Pokalspiele beginnen Anfang November 1993. Meldungen sind bis zum 15. Oktober an mich zu richten. Die Meldungen der Spieler müssen die genaue Anschrift der Spieler samt Telefonnummer enthalten.

Gespielt wird an den Spielabenden des gastgebenden Spielers.

Turnierform: KO-System

Bedenkzeit: 2 Stunden 40 Züge. Wenn der erste Spieler die Bedenkzeit von 2 Stunden verbraucht hat und mindestens 40 Züge gemacht sind, dann werden beide Uhren um eine halbe Stunde vorgestellt, für den Rest der Partie. Endet eine Partie mit Remis, wird eine Schnellpartie nach den FIDE-Blitzregeln, jedoch mit 10 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Endet auch diese Partie mit Remis, sind weitere Schnellpartien mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung zu spielen.

Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Weiß. Die letzten Vier qualifizieren sich für das Bezirks-Pokalturnier.

Startgeld wird nicht erhoben.

Der Sieger hat nach Spielende eine Partiaufzeichnung an mich einzusenden.

Die Wertung erfolgt erst nach Eingang der Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgrüßen: Bruno Wagner

Schnellturnier der SG Ludwigsburg 1919

Ort: Haus der Vereine, Mathildenstr. 31/I (I.OG)

Termine: 18.10., 22.11. 93.

Modus: 15 Min. nach DSB-Schnellschachregeln

Wertung: Die ersten zehn Spieler jedes Monatsturniers erhalten Punkte für die Jahreswertung (1. Platz = 10 Pkt., 2. = 9, 3. = 8...) für die Jahreswertung zählen die besten sieben Monatswertungen.

Startgeld: Für ein Monatsturnier: 5 DM, für alle Monatsturniere 30 DM.

Monatspreise: 30% / 20% / 10% der Startgelder + Sonderpreise je nach Teilnehmerfeld

Jahrespreis: 100 / 75 / 50 DM und Preise für alle Teilnehmer.

Turnierleitung: Steffen Michel, Haldenweg 25, 7141 Möglingen Tel: 07141 / 481032

Michel

Einen Bericht über die Schachtreff Veranstaltung beim Vasinger Straßenfest finden Sie in der Rubrik 'Nachrichten'.

Kreis – Veranstaltungskalender

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zur Veröffentlichung bekanntzugeben.

1993

20.10.	Beginn der off. Ludwigsburger Stadtmeisterschaft
12.11.	4. Jürgen-Haag Gedächtnisturnier SC Erdmannhausen
03.12.	Jugendweihnachtsfeier in Tamm (Kelter)
11.12.	Jahresfeier SC Erdmannhausen

Alb – Schwarzwald

Bezirkslr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864

Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 78733 Aichhalden, 07422-6202

Presserefrnt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864

Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9, 72336 Balingen, 07433-10228

Zwei alte Vereine unter gemeinsamer Flagge

Nach dreißig Jahren friedlichen Nebeneinander schließen sich die beiden Ebinger Schachvereine mit Beginn der neuen Saison zusammen.

Aus dem Schachverein 1902 Ebingen und der Schachgemeinschaft 1964 Ebingen wird die Schachgemeinschaft 02/64 Ebingen e.V.

Die SG 02/64 Ebingen beteiligt sich mit 3 Mannschaften an der Verbandsrunde 93/94. Die 1. Mannschaft spielt in der Landesliga, die 2. Mannschaft in der Kreisklasse Alb und die 3. Mannschaft in der B-Klasse Alb.

Erster Vorsitzender wurde Klaus Dieter Wendorf, bisher SV 02 Ebingen. Als Spielleiter fungiert der Spitzenspieler Harry Gohil (ELO 2265). Übungsleiter mit WLSB-Lizenz ist Gerhard Ott, ebenfalls vom SV 02 Ebingen.

Das Spiellokal der alten SG Ebingen ist das der neuen SG 02/64 Ebingen. Ort: Albstadt-Ebingen im Spitalhof 13 (Ebinger Heimatstuben).

Die Anschriften der Vereinsleitung:

1. Vorsitzender:	K. Dieter Wendorf	Bergstr. 10,	72469 Meßstetten
2. Vorsitzender:	Jürgen Boschanski	U.v.Hutten-Str.21	72461 Albstadt
Kassenwart:	Rudolf Hart	Baschianstr. 49	72458 Albstadt
Schriftführer:	Bernhard Sinz	Kantstr. 48	72458 Albstadt
Jugendleiter:	Carsten Sinz	Kantstr. 48	72458 Albstadt
Spielleiter:	Harry Gohil	Silcherstr. 16	72458 Albstadt
Übungsleiter:	Gerhard Ott	Landenbergerstr.84	72458 Albstadt

i.V. Gerhard Ott

Zollern – Alb

Kreisspielleiter: Leo Predikant, Rauchwinkelgasse 17, 72355 Schömburg
Tel. 07427 2684

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse	1. Runde	18.09.93
Geislingen	— KJ Schwenningen 1	4 : 4
Frommern 2	— Heinstetten	5,5 : 2,5
Balingen 4	— Balingen 5	3 : 5
Bisingen 2	— Rangendingen 3	4,5 : 3,5
SG 02/64 Ebingen	spielfrei	

A – Klasse	1. Runde	18.09.93
Dotternhausen	— Frommern 3	5 : 3
Schömburg 2	— Sickingen	5,5 : 2,5
Winterlingen 2	— Tailfingen 2	3 : 5
Burladingen 2	— Hechingen 3	4 : 4
Nusplingen 3	— Stetten akM	verlegt

B – Klasse	1. Runde	11.09.93
Heinstetten 2	— Burladingen 3	5 : 3
Balingen 6	— Frommern 4	5 : 3
Dotternhsn 2	— Bisingen 3	5 : 3
Spaichingen 8	— Spaichingen 9	5 : 3
SG Ebingen 3	— Rangendingen 4	6 : 2

C – Klasse	1. Runde	11.09.93
Stetten akM 2	— Dotternhsn 3	2,5 : 3,5
Tailfingen 3	— Nusplingen 3	verlegt
Schwenningen 2	— Schömburg 3	3 : 5
Rangendingen 5	— Balingen 7	3,5 : 2,5

Leo Predikant

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392

Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008

Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 89075 Ulm, 0731/265658

Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645

Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

Bezirksjugend

Bericht vom F-Kadertraining in Oberschwaben

Am 13. August fand in Mengen das erste F-Kadertraining im Bezirk Oberschwaben statt. F-Kaderleiter Helmut Baur begrüßte 18 begeisterte Jungschachspieler/innen. Trainer Roland Fritz ließ durch sein abwechslungsreiches Programm nie Langeweile aufkommen und konnte die Teilnehmer immer aufs neue motivieren. Diese bedankten sich durch rege Mitarbeit und schon erstaunlich ansprechende Leistungen.

Der Bezirk Oberschwaben wird im November sein nächstes Training stattfinden lassen. Die Jugendlichen werden rechtzeitig informiert.

Folgende Jungschachspieler/innen gehören zum F-Kader Oberschwabens:

- Aus Wangen: Thomas Fricker, Thomas Kohn
- aus Leutkirch: Werner Schweigert, Roland Schmuck
- aus Friedrichshafen: Timo Zacharanski, Felix Dörner, Sandro Ratt, Tobias Benz
- aus Biberach: Ronald Gäbler, Bruno Pairet, Rainer Wohlfahrt, Frank Wohlfahrt, Michael Scherer, Oliver Weiß
- aus Ravensburg: Berthold Linder
- aus Langenau: Simon Schmelcher, Michael Uhlig, Kartrin Walzer, Ursula Walzer
- aus Mengen: Petra Kieferle, Raphael Geiger, Christoph Schedel, Frank Baur, Volker Baur

Helmut Baur, Mengen

Nachrichten

10. Offene Rottenburger Meisterschaft

Am 3. und 4. Juli fand im Rottenburger Eugen-Bolz-Gymnasium unter Rekordbeteiligung die 10. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft im Schach statt. Mit insgesamt 105 Teilnehmern war das Feld den Räumlichkeiten gerade noch zuzumuten und hinsichtlich der Besetzung nicht nur kunterbunt gemischt, sondern insgesamt auch erfreulich stark. Selbst aus dem fernen Ungarn hatte es zwei gute Spieler (IM Dr. Erdelyi – neben IM Rainer Kraut der zweite Internationale Meister am Start – und Gyula Meszaros) nach Rottenburg gezogen.

Ausgetragen wurde das Turnier als Einzelturnier nach dem Schweizer System, wobei insgesamt 11 Runden (5 am Samstag, 6 am Sonntag) nach Schnellschachregeln (30 Min. Bedenkzeit pro Spieler und Partie) gespielt wurden. Zusätzlich zur Einzelwertung wurde noch eine Mannschaftswertung durchgeführt, indem von jeweils vier Spielern eines Vereins, die sich bei Turnierbeginn als Mannschaft gemeldet hatten, die Gesamtpunktzahl ermittelt wurde.

Bei fantastischem Wetter zeichnete sich bereits am Samstag eine klare Führung des für den HP Böblingen spielenden Michael Braun ab, der am Samstagabend als einziger mit weißer Weste, sprich 5 aus 5 möglichen Punkten nach Hause gehen konnte. Ihm folgten dichtauf der bekannte Schachautor Gerd Treppner (Schaff Mainz) und A. Oettel vom TG Biberach mit je 4,5 Punkten.

Am Sonntag konnte sich Michael Braun weiter vor seinen Verfolgern absetzen und hatte nach der 8. Runde mit unglaublichen 8 aus 8 Punkten anderthalb Punkte Vorsprung vor dem Titelverteidiger IM Rainer Kraut (SV Tübingen) und vor Axel Schmitt (TSF Ditzingen) mit jeweils 6,5 Punkten (Oettel inzwischen weit abgeschlagen mit – nach drei Verlustpartien – immer noch 4,5 Punkten; Treppner nach einer Verlust- und zwei Remispartien ebenfalls nicht mehr unter den unmittelbaren Konkurrenten).

Doch am Schluß wurde es noch einmal spannend. Nachdem Braun im direkten Vergleich seinen Verfolgern Rainer Kraut und Axel Schmitt jeweils unterlag, war in der Schlußrunde wieder alles offen. So gingen alle drei Favoriten mit 8 Punkten in die 11. und letzte Runde. Hier entschieden vermutlich nur noch die stärkeren Nerven. Während sowohl Rainer Kraut als auch Axel Schmitt ihre Partien zum Sieg verwerten konnten, begnügte sich Michael Braun mit einem Remis ("... am Ende verlier ich noch, und werd' nicht einmal mehr Dritter").

Somit konnte schlußendlich Rainer Kraut, dank besserer Buchholzwertung, seinen Titel erfolgreich vor Axel Schmitt und dem unglücklichen Dritten Michael Braun verteidigen und ist nun zum drittenmal in Folge Stadtmeister von Rottenburg. Herzlichen Glückwunsch!

Da die gesamten Startgelder als Preise ausgeschüttet wurden, gab es nicht nur für die ersten drei (500.- / 350.- / 250.- DM), sondern gar für die ersten sechs der Tabelle hart umkämpftes Preisgeld in bar. Den 4., 5. und 6. Platz belegten mit je 8 Punkten Gerd Lorscheid (SF Stuttgart, 150.- DM), Klaus Weber (Feuerbach, 100.- DM) und Branimir Vujic (Pfullingen, 50.- DM).

Ferner wurden bis hin zu Platz 32 Sachpreise ausgegeben, der Vollständigkeit halber seien noch alle Spieler mit 7,5 Punkten aufgeführt: 7. Aleks Vuckovic, 8. Gyula Meszaros, 9. Gerd Treppner, 10. H.J. Vatter, 11. Holger Namyslo, 12. T. Parulava.

Bester Rottenburger am Start war mit achtbaren 6,5 Punkten Jürgen Müller (Platz 30).

In der Mannschaftswertung siegte der SV Tübingen mit 28 Punkten vor dem VfL Sindelfingen und der BW Kirchentellinsfurt mit je 26,5 Punkten. Den geteilten 4./5. Platz erreichten der TG Biberach und die SF Stuttgart vor dem SV Backnang auf Platz 6. Der SF Rottenburg mußten sich mit dem 7. Platz vor dem SV Calw auf Rang 8 und den übrigen Vereinen bescheiden.

Bester Jugendlicher war T.Parulava mit 7,5 Punkten, bester Senior H. Fronczek mit 6 Punkten.

Alles in allem ist das Turnier als äußerst gelungene Veranstaltung zu werten, was nicht nur der tadellosen Turnierleitung des Duos Andreas Dornauf / Andreas Rohr, sondern auch z.B. dem Vereinskameraden und Schiffskoch a.D. Georg Grissenberger, der das für die Bewirtung verantwortliche zeichnende Team ordentlich in Schwung gehalten hat, sowie den 105 Teilnehmern und den zahlreichen ungenannten Organisatoren und Helfern hinter den Kulissen zu verdanken ist. Bleibt zu hoffen, daß die Mehrzahl der heuer angetretenen Schachfreunde ihr Versprechen wahrnehmen und nächstes Jahr auf der 11. Offenen Rottenburger Stadtmeisterschaft wieder mit dabei sein werden. (Heiko A. Groeneveld)



IM Rainer Kraut bei der Siegerehrung in Rottenburg

IM Rainer Kraut und D. Luedtke siegen beim

4. Friedrichshafener Promenaden-Turnier.

Bei herrlichem Sommerwetter fand am 14.8.93 das 4. Friedrichshafener Promenadeturnier an der Uferpromenade des Bodensees statt. Es wurde wie in den vergangenen Jahren in zwei Gruppen gespielt, wobei Spieler ab DWZ 1860 in der B-Gruppe spielten. Erstmals wurde in 7 Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit gespielt. Mit 2 IM (Klundt/Kraut) und 4 FM war die A-Gruppe sehr stark besetzt. Es siegte schließlich ungeschlagen IM Rainer Kraut (6,5 Tübingen) vor E.Kurz (6,0 / Waldshut) und E.Müller (5,5 / SG Stern Stuttgart) nach Stichtkampf mit A.Neumeyer (5,5 / Leipzig). Ebenso klar setzte sich nach spannendem Turnierverlauf D.Luedtke (6,5 / SG Stern Stuttgart) vor S.Strathmann (6,0 Mengen) und M.Herfel (5,5 / SG Stern Stuttgart) in der B-Gruppe durch, wobei auch hier um den 3. Rang eine Entscheidungspartie der Buchholz-Besten gespielt werden mußte. Der unterlegene U.Ruprich (5,5 / Neckartenzlingen) wurde 4. vor den punktgleichen Gersberger (Langenau), Marte (Götzis, Österreich) und Schindler (Markdorf, bester Jugendspieler).

Das Turnier fand bei herrlichem Wetter und im Freien vor der bezaubernden Kulisse des Bodensees statt. In der A-Gruppe nahmen 55 und in der B-Gruppe 97 Spieler teil. Viele nutzten dieses Turnier auch als willkommene Vorbereitung für die anstehende Verbandsrunde. Die zahlreichen Geld- und Sachpreise waren neben den Pokalen ein ebensolcher Anreiz für die Spieler. Mit Computerunterstützung bei der Paarungsauslosung konnte das Turnier zügig und harmonisch durchgeführt werden (Siegerehrung 17.30).



Siegerehrung in Friedrichshafen: Letztjähriger Pokalsieger P. Kalker (rechts) überreicht den Siegerpokal an IM Kraut (links); ganz rechts Turnierleiter T.Balzer.

Feuerbacher Blitzschach – Open 1993

Nach dem September-Turnier ergab sich folgende momentane Jahreswertung:

1) Hehl (Feuerbach)	49,0	7) Dr.Birke (SSF 1879)	24,0
2) Trachtmann (Fasanenhof)	41,5	8) Mikoleizig (Korb)	20,0
3) Dittmar (Schmidlen/Ca')	47,5	9) Weber (Feuerbach)	16,5
4) Haag (Marktheidfd)	38,5	10) Welker (Schmidlen/Ca')	16,0
5) Ott (Wolffbusch)	29,5	11) Scheef (Vaih.Rohr)	15,0
6) J.Gabriel (SSF 1879)	25,5	Schwarzb' (SSF 79)	15,0

Ergebnis des Sept. – Turniers (18 TN):

Haag und Zeller je 14,5; Hehl 14,0; Trachtmann 12,0.

Nächste Blitzschach Open am 1.10. und 5.11.93 in der Festhalle in Feuerbach.

J. Arendt

Erfolgreicher Auftakt beim VfL Sindelfingen

Die Schachsportler des VfL Sindelfingen hatten eine vielversprechende und spannende Premiere. Mit elf Spielern aus dem Bundesligakader, Gastspielern von HP Böblingen, SK Horb, SG Schönbuch, TSV Schönlach und Ulm sowie Sindelfinger Nachwuchstalente kam eine hochkarätige Turnierbesetzung zusammen.

Aus drei Vorkruppen mit je sieben Kontrahenten kamen die jeweils vier Besten in die Finalgruppe A. Große Überraschungen blieben bei dieser Qualifikation aus. So waren im Finale die Favoriten unter sich. Insgesamt waren 17 Blitzpartien zu spielen. Dreieinhalb Stunden dauerte der "geistige Kraftakt". Um Mitternacht war es soweit. Marcos Osorio, Sindelfinger aus Peru, hatte die Nase vorn, dicht gefolgt von seinem alten und neuen Mannschaftskollegen Andreas Carstens. Beide lieferten sich ein Kopf-an-Kopf Rennen und blieben ungeschlagen. Bis zur sechsten Runde hatten sie alles gewonnen.

In der zweiten Turnierhälfte zeigte Osorio das größere Stelvermögen. Carstens dagegen gab gegen Peter Bauer, dessen Leistungskurve eindeutig nach oben weist, und gegen Peter Dittmar, der sich mit seinem zweiten Platz bei den Württembergischen Meisterschaften für die Deutsche Meisterschaft (12.-20. Novem-

ber in Wildbad) qualifizierte, je einen halben Punkt ab. Als es zum direkten Aufeinandertreffen kam, führte Osorio die Tabelle schon mit einem Punkt Vorsprung an, so daß das Remis zur Sicherung des ersten Ranges reichte. Hinter Carstens wurde Peter Bauer Dritter.

Jahreswertung nach der 1. Runde:

Osorio 10, Carstens 9, P.Bauer 8, Arcadio (Ulm/Peru) 7, Dittmar 6, Messner 5, Born (HP Böblingen) 4, Umlauf 3, Joksch 2, Botta/Melzer (Horb), Rehn je 1 Punkt.

aus Sindelfinger Zeitg 6.9.93

4. Tandemturnier in Stuttgart – Vaihingen

Zum 4. Tandemturnier kamen 7 Teams. Die Meister K.Bornschein + F.König jr. konnten sich im 2. Finale gegen das Team M und Mchen M.Nestl + M.Rothmund durchsetzen. Die Champions J.Flämig + M.Kötter schieden im Halbfinale aus und landeten auf dem 3. Platz. Überraschend ist der 4. Platz vom Mix-Team 2 Z.Klaric + Laura Rothmund.

Weitere Plazierungen:

5. Das Greenteam P.Lohmüller + A.Scheu, 6. Mischmasch M.Pillath + J.Wille, 7. Die Schatzsucher J.Danzer + J.Elsässer

Marcus Pillath, 1. Tandemturnierleiter

Saisonauftritt nach Maß in Tamm

Für die Schachfreunde war das 8. Tammer Open in der "Kelter" ein Saisonauftritt nach Maß. 88 Schachfreunde waren der Einladung des SC Tamm gefolgt, um sich in 7 Runden nach Schweizer System zu messen.

Aus dem Schachkreis Ludwigsburg beteiligten sich Spieler aus Ditzingen, Marbach, Tamm, Vaihingen/Enz, Freiberg, Ludwigsburg, Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim. Die Bedenkzeit von 30 Minuten pro Partie und Spieler gab jedem die Gelegenheit zum Kombinieren. Vom Großmeister über den internationalen Meister bis zum C-Klassenpieler war alles vertreten.

Die ausgezeichnete Besetzung bot die Gewähr, daß das Turnier nicht zu einer einseitigen Angelegenheit für Favoriten wurde, die Spannung blieb dadurch bis zur letzten Runde voll erhalten, denn erst in der Schlußrunde fiel die Entscheidung über den Turniersieg.

Nach der 4. Runde hatte sich ein Feld von 9 Spielern mit dem württembergischen Meister Pavel Martynov (Tamm), Großmeister Thomas Pähtz (Erfurt), Sulaj Zegir (Crailsheim), den internationalen Meistern Jürgen Lenz (Stuttgart), Rainer Kraut (Tübingen) sowie Rolf Zeh (Böckingen) und Frank Ott (Wolfsbusch) gebildet. In den letzten drei Runden begann sich dann die Spreu vom Weizen zu trennen und die Favoriten lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bis sie sich in der Schlußrunde, umlagert von zahlreichen Zuschauern, gegenseitig die Punkte streitig machten.

GM Pähtz aus Erfurt führte nach der 6. Runde mit einem halben Zähler Vorsprung vor Martynov und Kraut. Diesen Vorsprung hätte der Erfurter mit einem Remis nach Hause schieben können, wenn sein Kontrahent in der letzten Runde nicht Martynov geheißen hätte. Tamms Spitzenspieler war gezwungen, volles Risiko einzugehen, wenn er Pähtz noch auf der Ziellinie abfangen wollte. Der Einsatz hatte sich gelohnt. In einer spannenden Partie brachte er dem Großmeister die einzige Niederlage bei und wurde Turniersieger mit 6 Punkten. Die bessere Wertungszahl gab den Ausschlag für Martynov. Den Damenpreis sicherte sich Irina Martynova (Tamm), die mit 3,5 Punkten noch die Hälfte der Konkurrenz hinter sich ließ. Ein Talent reift mit der achtjährigen Elisabeth Pähtz, der Tochter des Großmeisters, heran, die mit drei Punkten auf Platz 65 kam. Erfolgreichste Teilnehmer aus dem Schachkreis Ludwigsburg waren 6. Axel Schmitt (Ditzingen) 5,5 Punkte, 10. Vinzenz Hillermann (früher Bietigheim, jetzt Marbach) 5 Punkte. Daß das Turnier gut über die Runden kam, dafür sorgte Bezirksleiter Gottfried Düren (Tamm) mit seinem Team und Reinhard Alish (Großbottwar) durch perfekte Computerauswertung. Im Rahmen des Turniers erhielt Schachfreund Kurt Kühle (Münchingen) für seine Verdienste um das Schachspiel eine Ehrenurkunde des Württ. Schachverbandes.

bw

Erfolgreiche Schachtreff – Veranstaltung beim Vaihinger Straßenfest

Die Vaihinger Schachvereinigung beteiligt sich schon seit vielen Jahren am Straßenfest. Diese zweitägige Veranstaltung stellt eine beachtliche Einnahmequelle für den Verein dar. Neben Cola/Fanta, Wein und offenem Faßbier trifft das kulinarische Angebot ganz den Geschmack der Besucher. Es werden Schupfnudeln mit Kraut und Speck in einer riesigen großen Pfanne (1,20 m Durchmesser) zubereitet. Vierhundert kg dieser köstlichen Speise konnten in diesem Jahr verkauft werden.

Neben der finanziellen Seite bietet das Straßenfest auch für den Schachsport die Möglichkeit einer positiven Öffentlichkeitswirkung. Der interessierte Besucher hat über die gesamte Dauer der Veranstaltung die Gelegenheit, Vereinsspieler bei lockeren Schach- und Blitzpartien zu beobachten oder auch seine Kräfte mit ihnen zu messen.

Anlaß zu heftigen Diskussionen und Analysen gab der Schachlösungswettbewerb mit leichten bis schwierigen Aufgaben. Die Organisation und Gestaltung hatte in diesem Jahr die Vaihinger Schachjugend übernommen.

Ein einfacher 2-Züger und ein sehr schwieriger 3-Züger waren zu lösen. Beide erdachte das erst 13 Jahre alte Mitglied der Schachvereinigung Vaihingen, Hans Friesch aus Hochdorf.

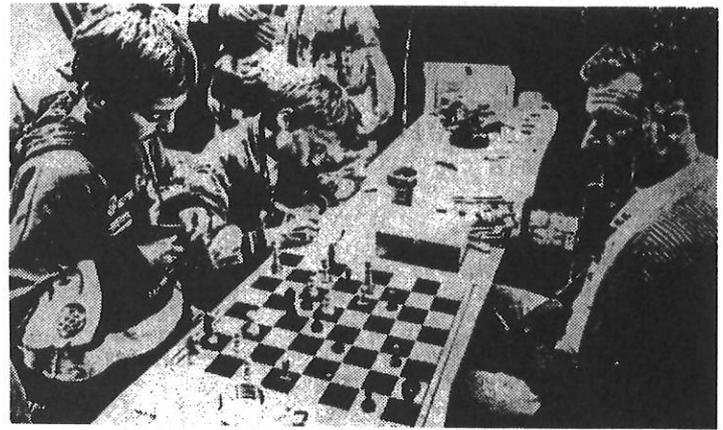
Der Einsatz betrug 1 DM für Erwachsene und 0,50 DM für Jugendliche.

Als Anreiz lockten 15 Sachpreise und ein Schachpokal für den Sieger. In den zwei Tagen beteiligten sich ca. 80 Teilnehmer, überwiegend Jugendliche an dem Wettbewerb.

Zur Lösung des schwierigen 3-Zügers benötigten selbst gute Vereinsspieler der SVG etwa 20 Minuten. Nur drei "Nichtprofis" kamen zum richtigen Ergebnis.

Am Sonntagabend fand die Preisauslosung und Siegerehrung statt. Pokalgewinner wurde der 50-jährige Hobby-Schachspieler Gerhard Oelk aus Sachsenheim.

Schach hat sich wieder als "geistreiche Freizeitgestaltung" verkauft.



Knifflige Aufgaben für sportliche Denker gab's bei der Schachvereinigung Vaihingen zu lösen. (r) Br.-u.Fr. Referent des SVV Pungartnik.

Herbert Quirin, Pressereferent SVG Vaihingen/Enz

D W Z

Interessierte Schachfreunde können ihren persönlichen DWZ-Kerteiauszug kostenlos (bei Einsendung eines Freiumschlages) von Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, erhalten.

Es folgen neue DWZ Auswertungen mit Erfolgzahl u. neuer DWZ.

5. Intern. Salzburger Senioren – Open

Borchert,R	Rangendingen	6/9	2055 S	1865 – 85
Steglich,W	Vfl Sindelfingen	4,5/8	1908	1996 – 77
Miller,M	Schwaeb.Gmuend	4/8	1964	1937 – 18
Xander,K	Schwaeb.Hall	5/9	1864	1873 – 32
Buerger,H	Leinzell	5/9	1738	1647 – 14
Maiter,E	SK Heidenheim	3/8	1652	1659 – 2

4. Kitzbühler Open

Heckmann,F	Kirchheim/Teck	4,5/8	1686	1673 – 24
------------	----------------	-------	------	-----------

OPEN KASSEL 93

Lang,M	TSF Ditzingen	5,5/7	2340	2272 – 52
Schmitt,A	Tsf Ditzingen	5/7	2259	2294 – 49
Diringer,K	Tsf Ditzingen	5/7	2144	2169 – 28
Baumstark,T	Tsf Ditzingen	3/6	2023	1976 – 31

OPEN HASSLOCH 93 A

Martynov,P	Tamm 74	5/7	2413	2438 – 3
Kubacsny,L	Bietigheim – Biss.	5/7	2307	2253 – 10
Bibik,J	Tamm 74	4,5/7	2205	2232 – 3
Welker,M	Schmidlen/Ca.	4/7	2147	2074 – 53
Ferstl,M	WD Ulm	3,5/7	1987	1923 – 33
Lindenmaier,R	PSV Ulm	2/6	1839	1994 – 51

OPEN SC KOBLENZ 93

Lorscheid,G	SSF 1879	6/7	2377	2276 – 101
Werner,B	HP Boeblingen	5/7	2134	2088 – 98

9. Würzburg Open 1993

Kloepfer,M	Winnenden	3,5/6	2169	2152 – 39
Latzke,B	Bebenhausen	2,5/6	2010	2014 – 31
Stiefel,F	Crailsheim	3,5/7	1834	1834 – 1
Muench,W	Widdern	1/61	1566	1687 – 31

13.Giessener Open 1993

Ruprich,U	Neckartenzlgn	3/7	1761	1822 – 34
Ruprich,F	Neckartenzlgn	2,5/7	1720	1814 – 29

15. Bayerwaldschachturnier Cham 1993

Fassmann,K	SSF 1879	4,5/9	1959	1958 – 50
Jonas,U	Neu-Ulm	3/91	1661	1702 – 8
Pohl,W	Schw.Gmuend	4,5/9	1945	1907 – 47
Geilfuss,V	Schw.Gmuend	3,5/9	1714	1888 – 27
Bader,G	Schw.Gmuend	4,5/8	1990	1890 – 21
Denk,J	Leinzell	2,5/8	1680	1728 – 25
Fochter,E	Schw.Gmuend	5,5/9	2236	2192 – 65
Reichert,M	Schw.Gmuend	5,5/9	2101	2044 – 33
Schuhmacher,K	Leinzell	4,5/8	2001	1938 – 23

6.Neuburger Open 1993

Ferstl,M	WD Ulm	4/7	1820	1903 – 34
Muench,W	Widdern	4,5/7	1850	1747 – 31

3. Turm – Open Lippstadt 1993

Hartig,F	SV Reutlingen	4,5/7	1971	1886 – 11
Hoblzel,F	SV Reutlingen	4,5/7	1890	1909 – 30

7. Schwarzwald - Open Altensteig

Muse, M	SV Empor	8/9	26444	2489 - 59
Kishney, S	Gelsenkirchen	7,5/9	2545	2501 - 13
Schmaltz, R	Lasker Mannheim	7/9	2459	2410 - 45
Maiwald, J	Erfurt West	7/9	2452	2408 - 30
Miezis, N	Godesberger SK	7/9	2411	2409 - 8
Zeller, F	SV Tuebingen	7/9	2412	2324 - 64
Pasalic, M	B O S N I E N	6,5/9	2388	2391 - 1
Bossert, C	Baiertal-Sch	6,5/9	2261	2167 - 51
Hillermann, V	Bietigh-Biss	5,5/8	2382	2236 - 33
Kakabadze, R	Georgien	6,5/9	2388	2309 - 3

Es folgen nur noch Spieler des Württ. SV

Dittmar, P	Sindelfingen	6/9	2250	02216 - 99
Kobese, W	Altensteig	5,5/9	2257	2282 - 20
Grossmann, P	SSF 1879	5,5/9	2158	2047 - 28
Klaus, D	Moeglingen	5,5/9	2041	1934 - 41
Lindoefer, K	Altensteig	5,5/9	1984	2083 - 29
Schlenker, J	Wolfbusch	5/9	2153	2179 - 61
Schotten, K	Ravensburg	5/9	2039	1904 - 17
Fink, T	SV Aalen	5/9	2033	1966 - 21
Straub, U	Herrenberg	5/9	1967	1962 - 55
Braig, F	Geislingen	5/9	1960	1949 - 36
Streck, A	Pfullingen	5/9	1991	2012 - 1
Lang, F	Bad Wimpfen	5/9	1889	1932 - 31
Holzschuh, P	Svg Konstanz	5/9	1861	1991 - 39
Gritsch, G	TSF Ditzinge	4,5/9	1918	1980 - 45
Oettel, A	SC Ehingen	4,5/9	1930 S	1787 - 21
Latzke, B	Bebenhausen	4,5/9	1944	1999 - 33
Leis, J	SV Aalen	4,5/9	1992	1958 - 17
Fischer, W	Bad Wimpfen	4,5/9	1871	1939 - 16
Flachsbar, A	SM Botnang	4,5/9	1956	1910 - 16
Adler, W	SC Lindau	4,5/9	1930	2009 - 4
Schuler, M	Altensteig	4,5/9	1971	1933 - 21
Hallmann, E	Grafenberg	4,5/9	1881	1784 - 44
Mueller, T	Schoenberg	4,5/9	1955	1967 - 64
Feuchtinger, U	Oberkirch	4,5/9	1828	1942 - 26
Rotfuss, O	Steinlach	4,5/9	1842	1979 - 43
Wenninger, I	SM Botnang	4,5/9	1811	1772 - 36
Eschle, H	Schramberg	4/9	1896	1879 - 80
Sonnberger, R	Steinlach	4/9	1832	1943 - 22
Leyh, W	SM Botnang	4/9	1887	1803 - 37
Peikof, W	Wernau	4/9	1824	1770 - 5
Bohnert, P	Oberkirch	4/9	1871	1884 - 26
Klaiss, T	Pfalzgrafew	4/9	1896	1810 - 32
Klass, G	Vereinslose Stgt	4/9	1782	1838 - 3
Frei, P	Pfalzgrafew	4/9	1703	1700 - 12
Feist, H	Schoenberg	4/8	1597	1708 - 27
Lemcke, M	Hechingen	4/9	1702	1742 - 19
Rau, J	Ostfildern	3,5/9	1883	1859 - 20
Holler, M	Wolfbusch	3,5/9	1910	2077 - 40
Geilfuss, V	Schw.Gmuend	3,5/8	1791	1866 - 28
Werner, B.M	HP Boeblingen	3,5/9	1737	2018 - 102
Boehmler, T	Renningen	3,5/9	1627	1577 - 11
Schoefzig, W	Hemmingen	3,5/9	1636	1667 - 56
Dietrich, F	Wolfbusch	3/9	1712	1638 - 10
Stanesco, C	Hemmingen	2,5/8	1510	1443 - 5
Poswa, H	Hemmingen	3/9	1647	1666 - 15
Steinhart, M	Freiberg	3/9	1606	1564 - 53
Schmidt, A	Vereinslose Stgt	3/9	1362 S	1204 - 2
Joas, T	Aalen-Unterk	3/8	1613	1533 - 6
Bauer, D	Hemmingen	3/9	1600	1543 - 25
Puerckhauer, S	Sontheim/Br.	3/9	1547	1553 - 33
Bickel, L	Nagold	3/9	1365	1295 - 33
Seitz, F	Altensteig	2/9	1447	1449 - 1
Gerch, H	Sillenbuch	2/9	1409	1524 - 30
Kunert, R	Neckartenzl.	2/8	1478	1679 - 26
Timar-Geng, Z	Altensteig	2/9	1336	1339 - 1
Kunert, E	Neckartenzl.	1/8	1159	1188 - 17
Heinemann, K	SV Tuebingen	1/7	1290	1421 - 16
Vetter, W	SSF 1879	0/5	1276	1622 - 56

2. Int. Schach - Festival Garmisch - Partenk.

Kamm, G	SK Lauffen	5/9	1930	1855 - 14
---------	------------	-----	------	-----------

3. Int. Schach - F. Garm. - Ptk. - Senioren

Borchert, R	Rangendingen	5,5/7	2034	1900 - 86
Schneider, L	SV Crailsheim	3/7	1661	1711 - 22

DRESDNER SCHACHFESTIVAL 1993 OPEN

Hablizel, F	SV Reutlingen	3/6	1944	1915 - 31
Berth, M	SV Reutlingen	1,5/8	1649	1654 - 16

Deutsche Jugend U20m 1993 / Münster

Huber, A	Altensteig	5,5/9	2272	2253 - 53
Dutschak, H	SV Tuebingen	4,5/9	2067	2239 - 50

Deutsche Jugend U17 1993 / Halle

Ullrich, F	Altensteig	5,5/9	2172	2096 - 17
Capris, M	Post-SV Ulm	5/9	2090	2007 - 37

Deutsche Jugend U15m 1993 / Berlin

Tuncer, U	Kornwestheim	3,5/9	1720	1767 - 14
-----------	--------------	-------	------	-----------

Deutsche Jugend U13 1993 / Schwarzburg

Doetting, F	TSV Willsbach	8/11	1851	1895 - 15
-------------	---------------	------	------	-----------

Baur, F	SF Mengen	7/11	1689	1656 - 13
Sturm, B	Schw.Gmuend	7/11	1663	1692 - 20
Friedl, S	SV Marbach	6,5/11	1631	1640 - 18
Wibiral, B	SR Spaichingen	5,5/10	1578	1509 - 15
Ehret, R	Affalterbach	6/11	1499 S	1387 - 10
Botond, T	SSF 1879	5,5/11	1494	1575 - 21
Weber, O	Geislingen	2/8	959	929 - 2

Deutsche Jugend U11 1993 / Stade

Baur, V	SF Mengen	7/11	1466	1446 - 9
Huber, P	Bad Wimpfen	4,5/7	1393	1464 - 4
Baugut, P	TG Forchtenberg	4,5/9	1223	1213 - 6
Stutz, A	SV Nuertingen	1/7	820	856 - 3

Deutsche Jugend weibl. U20w 1993 / Halle

Heim, N	SC Hechingen	3,5/9	1568	1477 - 16
---------	--------------	-------	------	-----------

Open Bad Pyrmont 1993

Mueller, H	SV Weingarten	4,5/8	1804 S	1610 - 44
------------	---------------	-------	--------	-----------

1. Mittelrhein - Open Neuwied 1993**Gruppe A**

Martynov, P	SC Tamm	5,5/9	2299	2415 - 4
Vuckovic, A	SC Winnenden	6/9	2354	2293 - 58
Tscharotschkin, M	SV Metzingen	5/9	2136	2141 - 41
Brunner, J	HP Boeblingen	4,5/9	2035	2030 - 36
Winkler, T	SK Lauffen	2/8	1773	1852 - 41

1. Mittelrhein - Open Neuwied 1993**Gruppe B**

Lassahn, H	Friedrichshafen	6,5/9	1915	1892 - 8
Teske, O	SV Tuebingen	6/8	1983	1986 - 37
Schopf, M	Kirchheim/Teck	4/7	1847	1768 - 14
Knebel, L	SV Oberkochen	4,5/8	1835	1773 - 11
Kohler, T	SK Markdorf	3,5/8	1722	1905 - 40
Mueller, R	TSV Schwaigern	3,5/8	1488	1526 - 5
Bingel, O	SWWolfbusch	3/9	1541	1677 - 24

29. PORZ OPEN

Fassmann, K	SSF 1879	6/9	2065	1980 - 52
Hoersch, H	TSV Langenau	5,5/9	2243	2114 - 55
Oberndorfer, F	SF Ravensburg	5/9	1943	1948 - 59
Kreuzahler, M	SC Tettnang	5/9	1966	1903 - 28
Lachmayer, M	TSV Langenau	4,5/9	1854	1935 - 58
Winkler, T	SK Lauffen	4,5/9	1951	1877 - 42

6. Magdeburger Open 1993

Schmitt, O	SF Mengen	3/7	1732	1694 - 31
Hegele, M	SF Mengen	3/7	1720	1568 - 13

Baden - Baden - Open 1993

Fahenschmidt, G	Vfl Sindelfingen	6/9	2341	2381 - 97
Eberlein, W	Schw. Hall	5,5/9	2205	2213 - 63
Weber, K	Feuerbach	4,5/8	1995	2000 - 34
Schwenk, A	Rangendingen	4/8	2031	2000 - 25
Grgic, S	WD Ulm	2,5/6	1890	1991 - 3
Bernardt, R	SV Aalen	2,5/8	1849	1841 - 24
Kleinert, J	Boeckingen	3,5/8	1900	1893 - 28
Oettel, A	SC Ehingen	3,5/8	1698	1756 - 22
Hofer, D	Rommelshausen	3/9	1755	1918 - 30
Kandel, H	SC Ehingen	2/6	1647	1674 - 17
Panagiotidis, C	SC Widdern	0/5	1521	1616 - 5

Baden - Baden - Open 93, Senioren - Turnier

Borchert, R	Rangendingen	4,5/8	1946	1910 - 87
Richter, G	SV Marbach	5,5/9	1969 S	1798 - 27
Glatzacker, G	SF Ravensburg	4,5/8	1937	2014 - 68
Moeller, B	SV Marbach	3/7	1775	1811 - 23
Kossmann, F	SCc Moehringen	1,5/8	1471	1515 - 48

Meisterturnier SVW 1993 in Schramberg

Martynov, P	Tamm	7/9	2513	2432 - 5
Dittmar, P	Vfl Sindelfingen	6/9	2430 S	2256 - 100
Lorscheid, G	SSF 1879	5,5/9	2376	2287 - 104
Schmitt, A	TSF Ditzingen	5,5/9	2374	2326 - 52
Vuckovic, A	SC Winnenden	5,5/9	2344	2304 - 59
Haist, W	SC Schramberg	5,5/9	2303	2224 - 92
Froehlich, P	SCC Altensteig	5/9	2335	2265 - 38
Holzhaeuer, M	SK Schmiden/Ca'	5/9	2309	2389 - 64
Melcher, W	Kirchheim/Teck	5/9	2253	2263 - 46
Frolik, E	HP Boeblingen	5/9	2329	2172 - 62
Kessler, D	TSV Berkheim	5/9	2250	2239 - 59
Werner, B.M.	HP Boeblingen	4/8	2215	2057 - 103
Bibik, J	SC Tamm	4,5/9	2162	2219 - 4
Brauning, R	SK Bebenhausen	4,5/9	2232	2291 - 68
Gruber, T	Blaustein	3,5/8	2191	2215 - 53
Hoffmann, H	HP Boeblingen	4,5/9	2211	2237 - 135
Klaus, I	SG Donautal Tuttlgn	3,5/8	2163	2078 - 95
Banaszek, M	SF Pfullingen	4/9	2173	2235 - 8
Namyslo, H	SK Markdorf	3/8	2208	2232 - 103
Kobese, W	SCC Altensteig	3,5/9	2097	2241 - 21
Duschek, V	SK Heidenheim	2,5/8	2116	2222 - 36
Heinl, T	Sportvg Feuerbach	2,5/8	2095	2148 - 52
Maier, A	SC Schramberg	0,5/8	1833	1963 - 76
Hillermann, V	SK Bietigheim-Biss.	0,5/2	1980	2222 - 34